7 BPM-Mythen
- Was Unternehmen von Web 2.0 und Social Software für das BPM lernen können –

BPM Club, Frankfurt 11.11.2008

Prof. Dr. Ayelt Komus

www.komus.de

www.wikimanagement.de

www.bpm-check.de

BPM Club

Fachhochschule **Koblenz**
University of Applied Sciences

© Prof. Dr. Ayelt Komus

Struktur

- **7 BPM-Mythen**
- **Social Software und Wikimanagement**
- **Wikimanagement im BPM**

Mythos - Spinat

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/Image:Szpinak.JPG, abg. 11.11.2008

© Prof. Dr. Ayelt Komus

Mythos - Spinat

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

1890:
Gustav von Bunge ermittelt den Eisenanteil von Spinat – getrocknetem Spinat

Die Zahlen werden aber auf frischen Spinat bezogen (90% Wasser)

Der Mythos vom gesunden Spinat ist in der Welt.

Millionen Kinder müssen Spinat essen.

© Prof. Dr. Ayelt Komus

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/Image:Szpinak.JPG, abg. 11.11.2008

Mythos - Spinat

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Quelle: http://commons.wikimedia.org/wiki/Image:Szpinak.JPG und http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/76/Popeye-littlesweatpea1936.jpg, abg. 11.11.2008

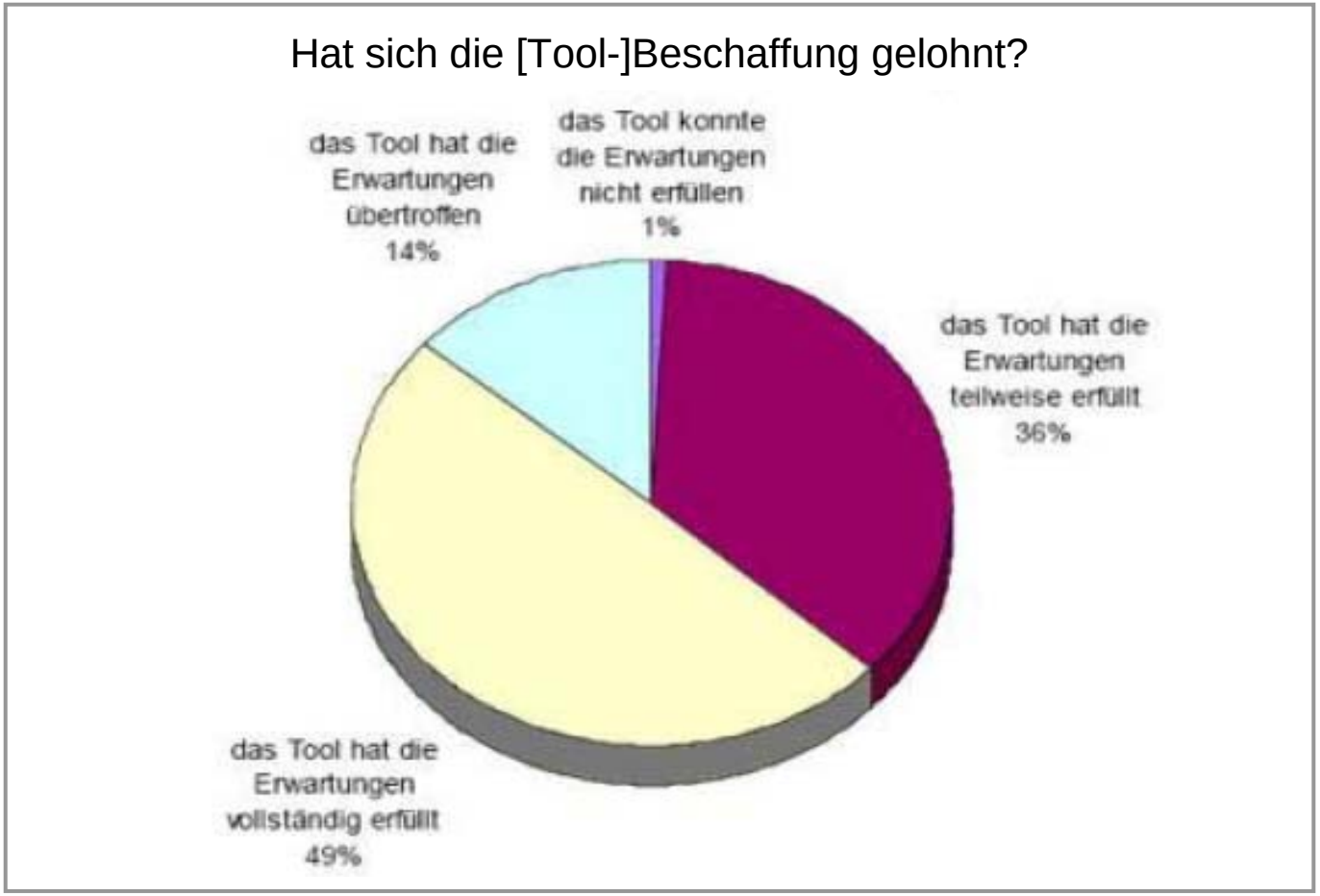
7 BPM - Mythen

1. **BPMS = BPM**

A Fool with a tool ….

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Ca. ein Drittel der Nutzer von BPM-Tools ist nicht ganz zufrieden…

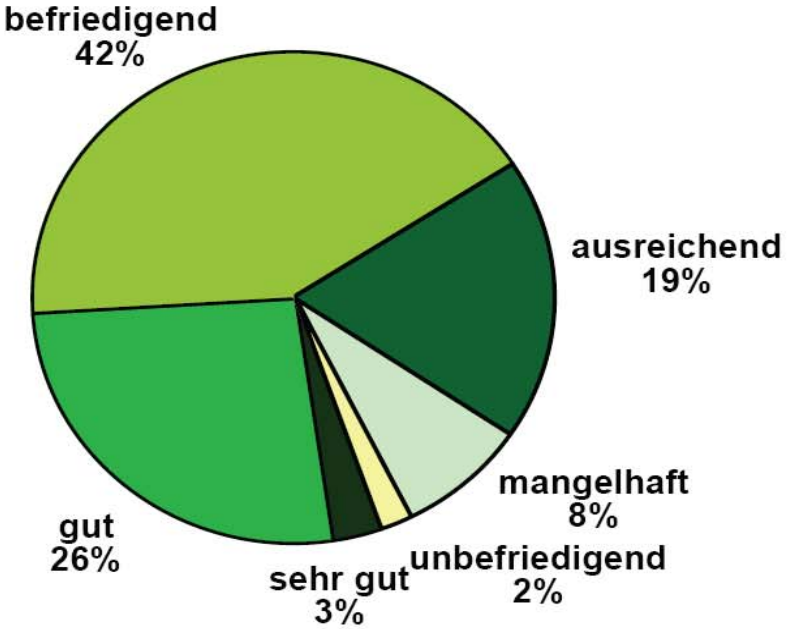


Quelle: Jakob Freund: Was BPM-Pakete wirklich leisten, in Computerwoche, 09.04.2008 http://www.computerwoche.de/1859482, abg. 7.11.08

… ist still a fool!

… aber > 70% finden die Prozessorientierung nur befriedigend oder schlechter!

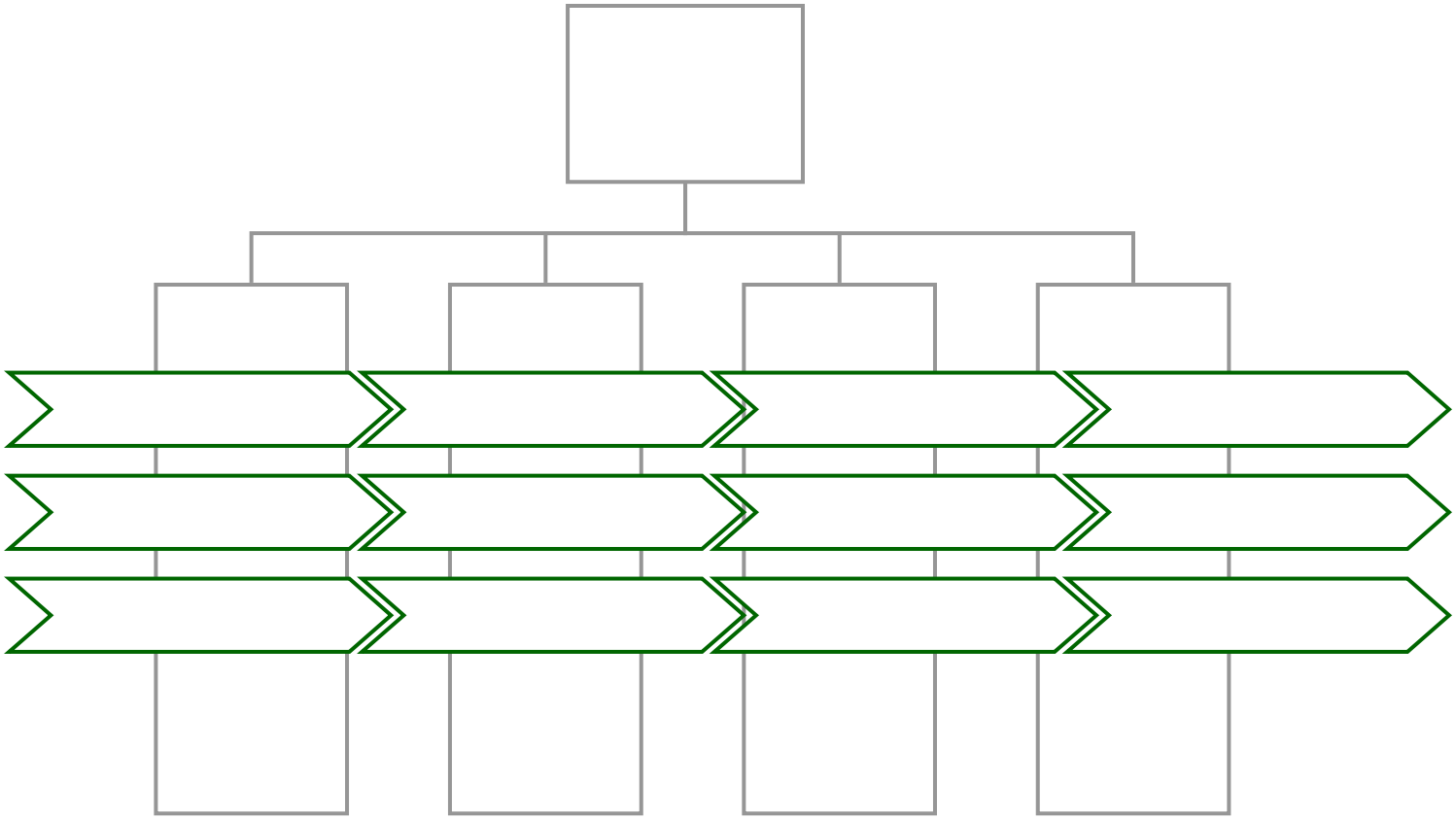
Wie bewerten Sie die Umsetzung der Prozessorientierung in Ihrer Unternehmensorganisation?



Quelle: IDS Scheer/Pierre Audion Consultants: Business Process Report 2007, S. 11

Was ist BPM?

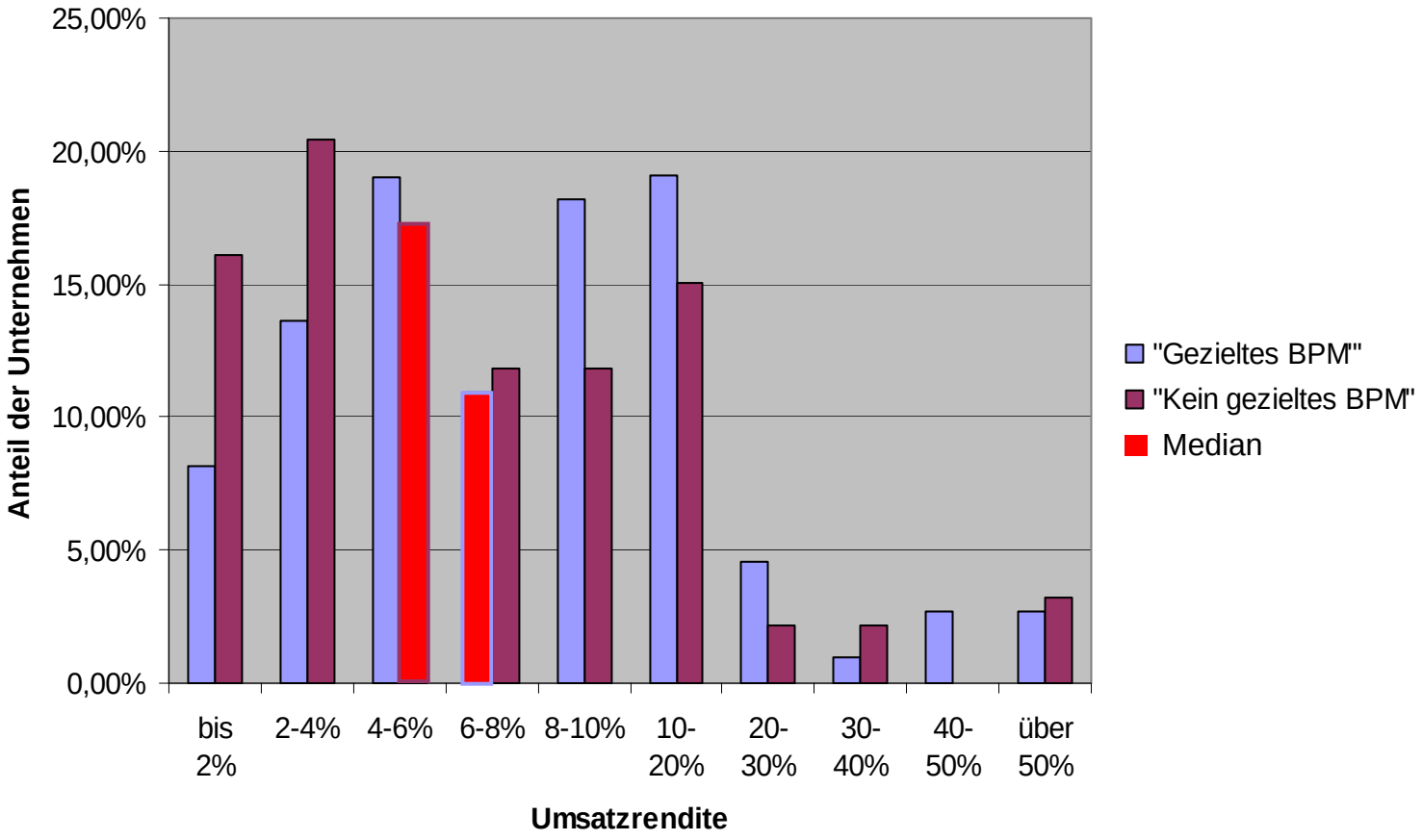
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



BPM und Umsatzrendite

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Die Ergebnisse der BPM-Umfrage zeigen eine höhere Umsatzrendite für Unternehmen, die gezielt BPM betreiben (Median ‚gezieltes BPM': 6-8% vs. 4-6%)



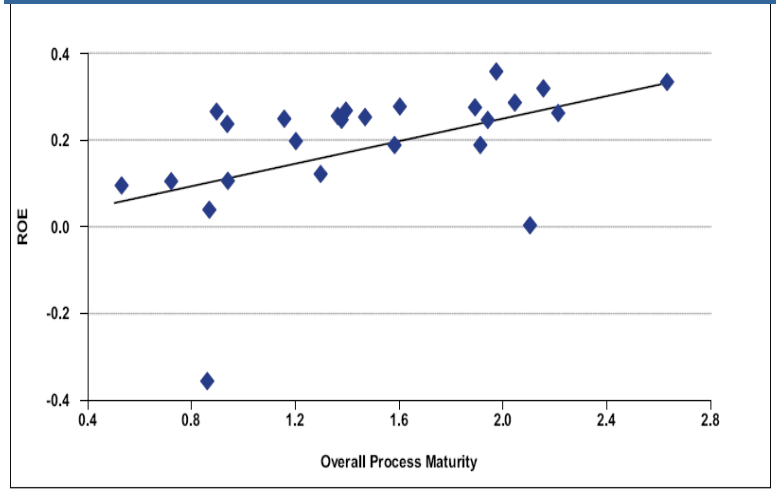
Basierend auf BPM-Umfrage: Pingel/Schmitt

Korrelationen Reifegrade und ROI/ROE

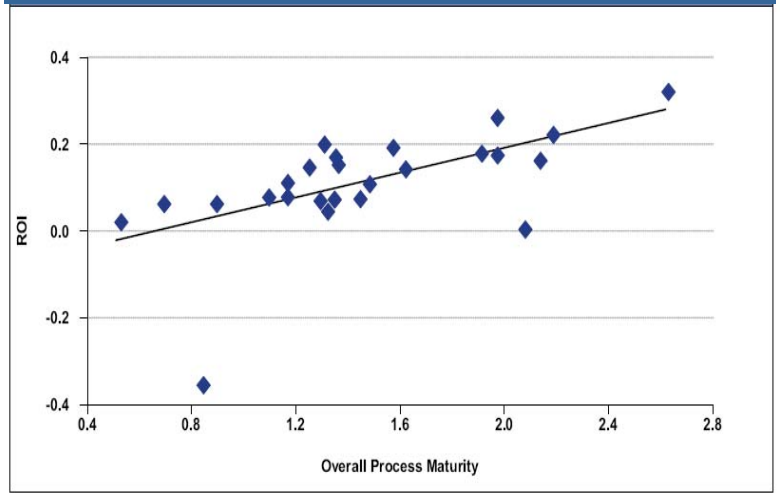
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

ROI und ROE korrelieren positiv mit der ‚Process Maturity'

Overall Process Maturity – ROE: 0,483



Overall Process Maturity – ROI: 0,615



ROE – Retunr on Equity; ROI – Return on Invest
PEMM – Process and Enterprise Maturity Model nach Hammer
Quelle: Detecon: Impact of Process Maturity on Business Performance, S. 26, 27, 36, 37
http://www.detecon.com/en/publications/studies/download_study.html?unique_id=28538 abg. 5.11.2008

7 BPM - Mythen

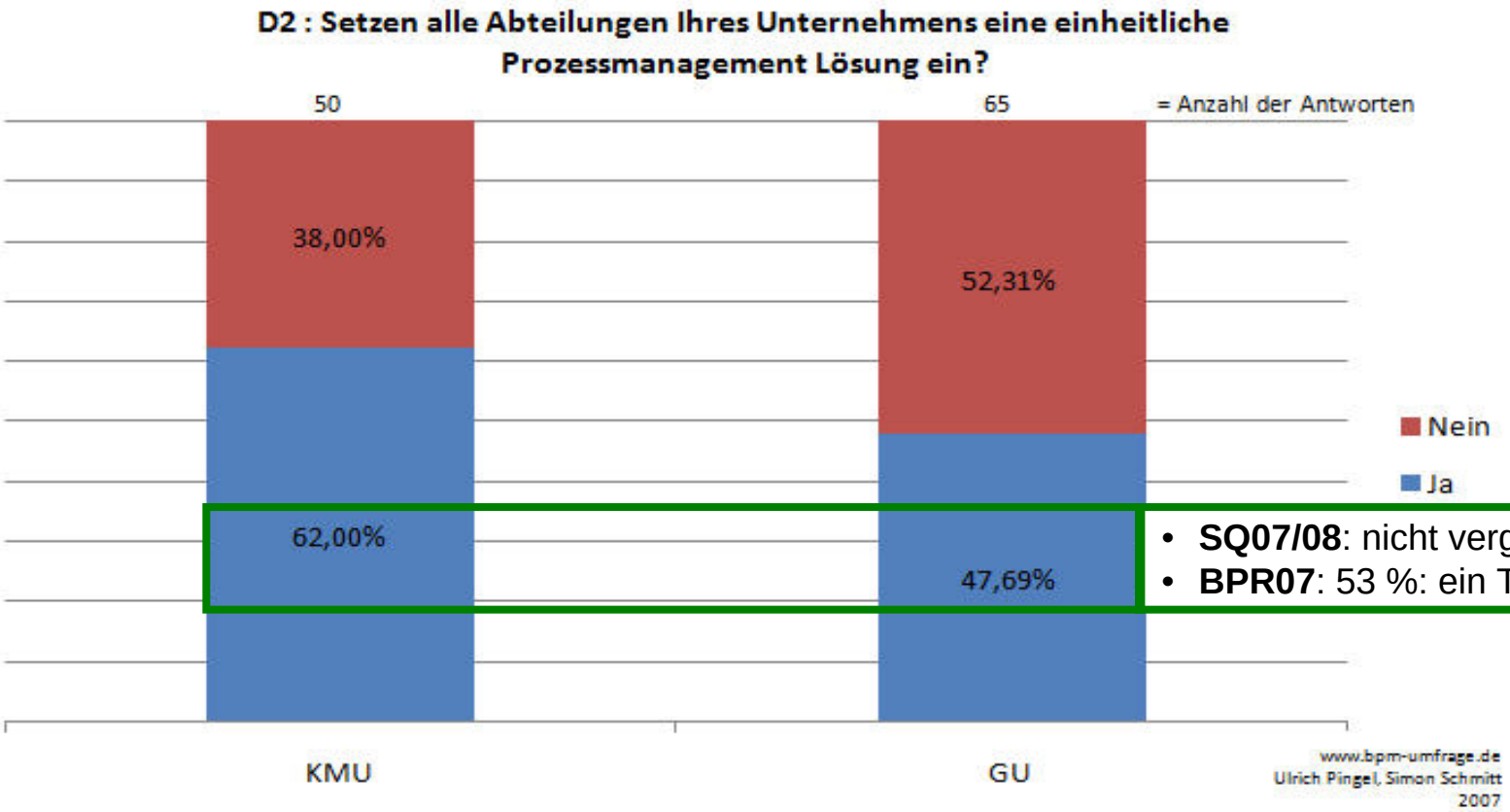
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

1. **BPMS = BPM**
2. **Unsere BPM-Methode, unser BPM-Tool**
   Die Illusion von der Einheitlichkeit

Einheitlichkeit der BPM-Lösungen

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

In GU hat sich in weniger als der Hälfte der Unternehmen eine einheitliche Prozessmanagement-Lösung durchgesetzt!



- **SQ07/08**: nicht vergleichbar
- **BPR07**: 53 %: ein Tool

SQ 07/08: Status Quo GPM 07/08
BPR07: Business Process Report 07

7 BPM - Mythen

1. **BPMS = BPM**
2. **Unsere BPM-Methode, unser BPM-Tool**
3. **Mein Berater (meine …) hat BPM bei uns schon gemacht**

Becoming a Process Enterprise

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

1990: „*Don‘t automate, obliterate*“*

2007: „*Becoming a Process Enterprise*“**

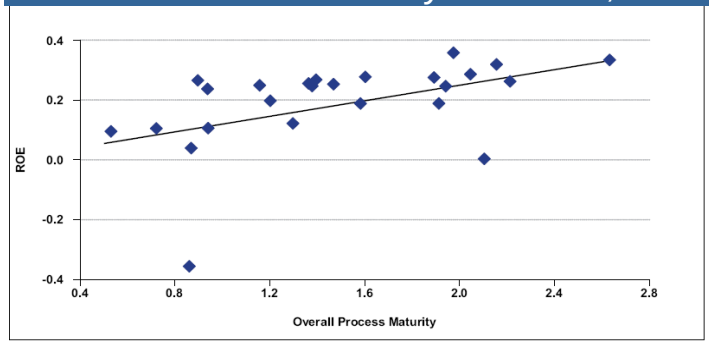
* Michal Hammer: Reengineering Work: Don‘t automate, Obliterate, in: HBR, July 1980
** Michael Hammer: The Process Audit, in HBR, April 2007, S. 119

Korrelationen Reifegrade und ROI/ROE

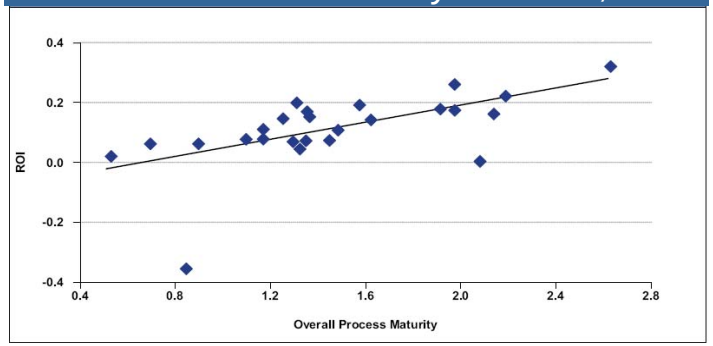
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

ROI und ROE korrelieren positiv mit der ‚Process Maturity' .
Aber noch wichtiger ist die Enterprise Maturity!*

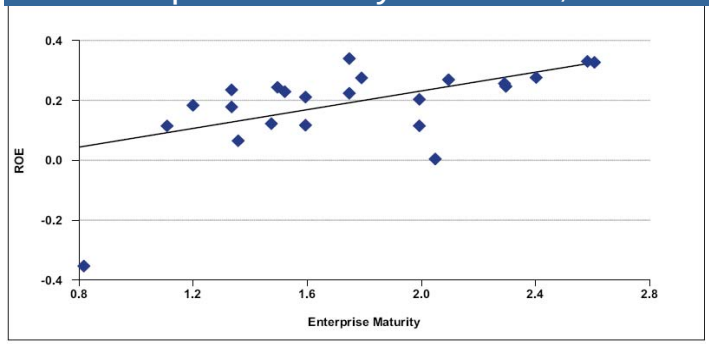
Overall Process Maturity – ROE: 0,483



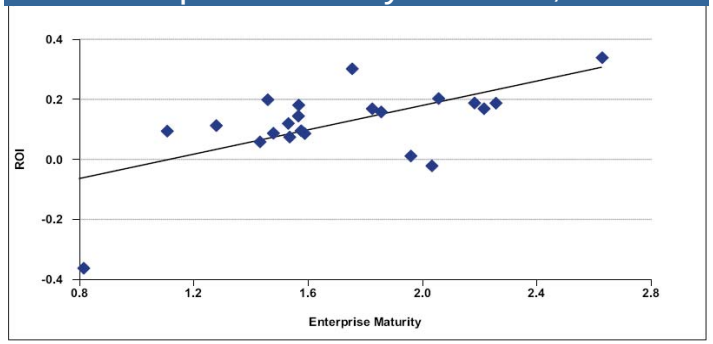
Overall Process Maturity – ROI: 0,615



Enterprise Maturity – ROE: 0,552



Enterprise Maturity – ROI: 0,666



ROE – Retunr on Equity; ROI – Return on Invest
PEMM – Process and Enterprise Maturity Model nach Hammer
Quelle: Detecon: Impact of Process Maturity on Business Performance, S. 26, 27, 36, 37
http://www.detecon.com/en/publications/studies/download_study.html?unique_id=28538 abg. 5.11.2008

7 BPM - Mythen

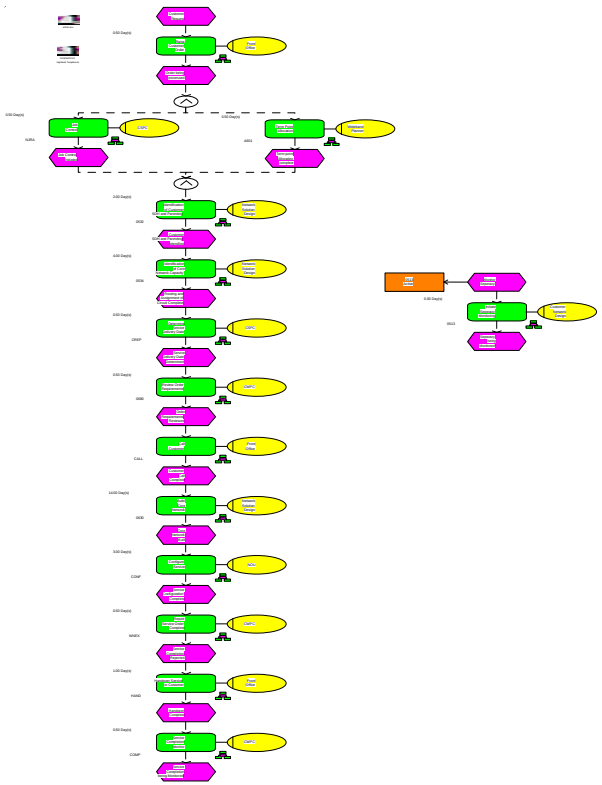
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

1. **BPMS = BPM**
2. **Unsere BPM-Methode, unser BPM-Tool**
3. **Mein Berater (mein …) hat BPM bei uns schon gemacht**
4. **100% modelliert = 100% BPM**

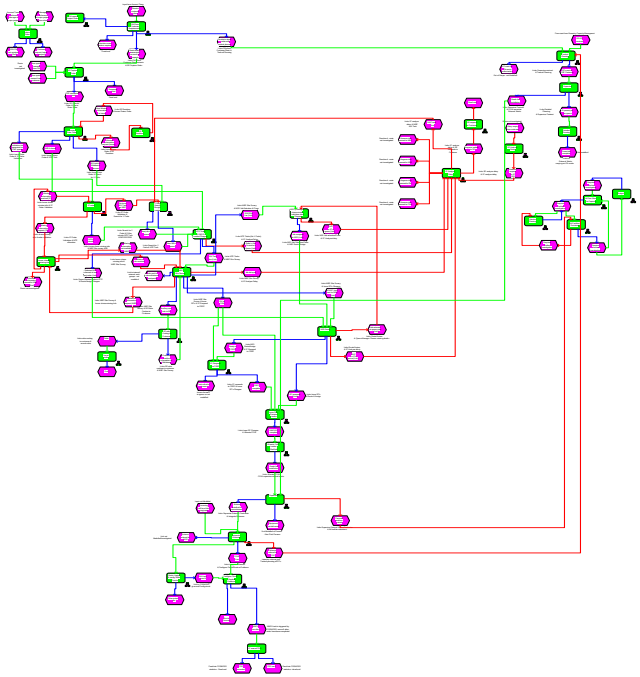
Vorsicht!

Ein Prozess modelliert zu haben, heißt, dass ein Modell da ist.
Mehr nicht!

Dokumentiert



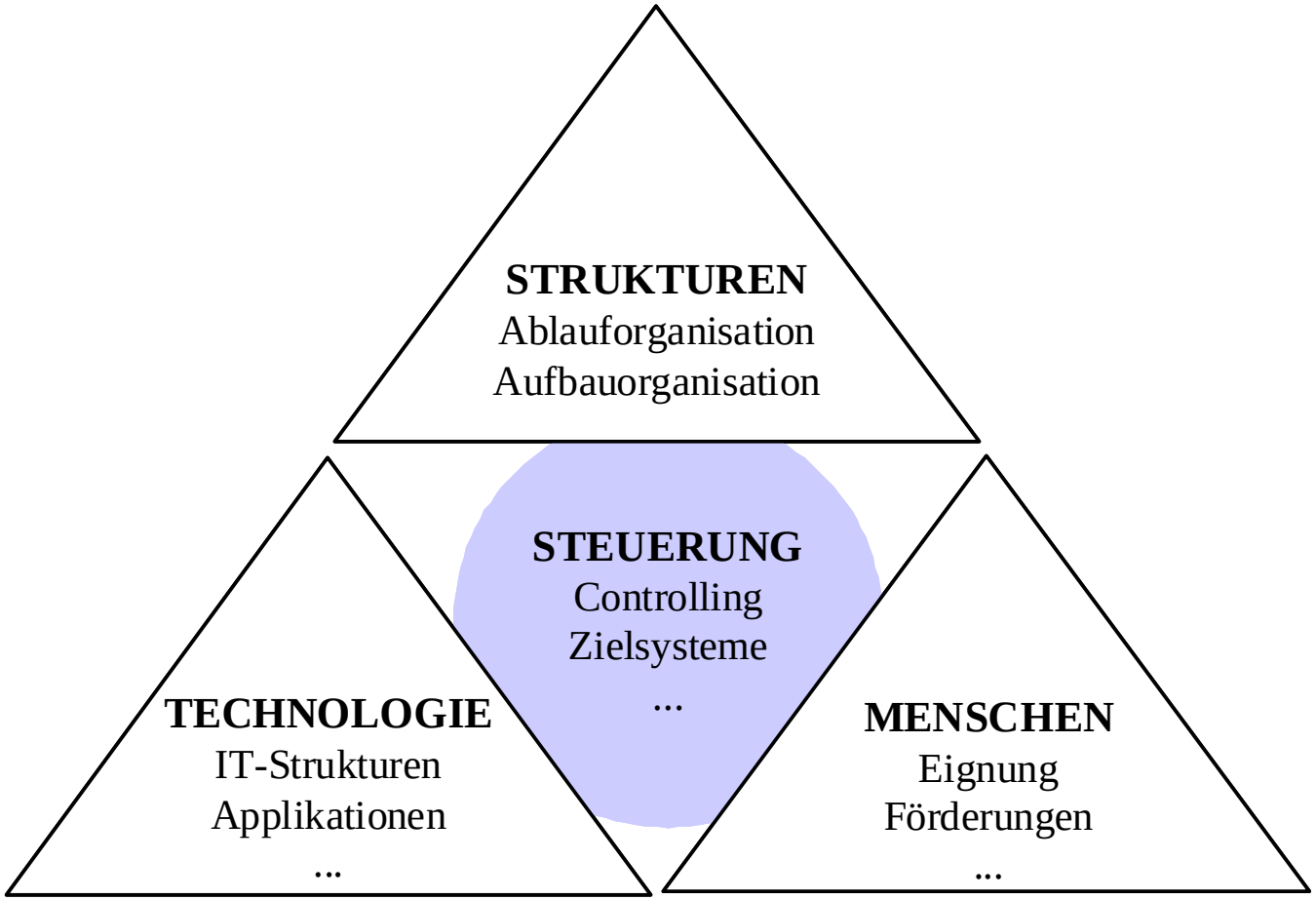
Tatsächlich ausgeführt



Slide courtesy of British Telecommunications plc

Faktoren BPM

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



Nach Komus (Business Process Excellence, 2004), S. 374 – entnommen aus Komus/Wauch: Wikimanagement, Abb. 63

7 BPM - Mythen

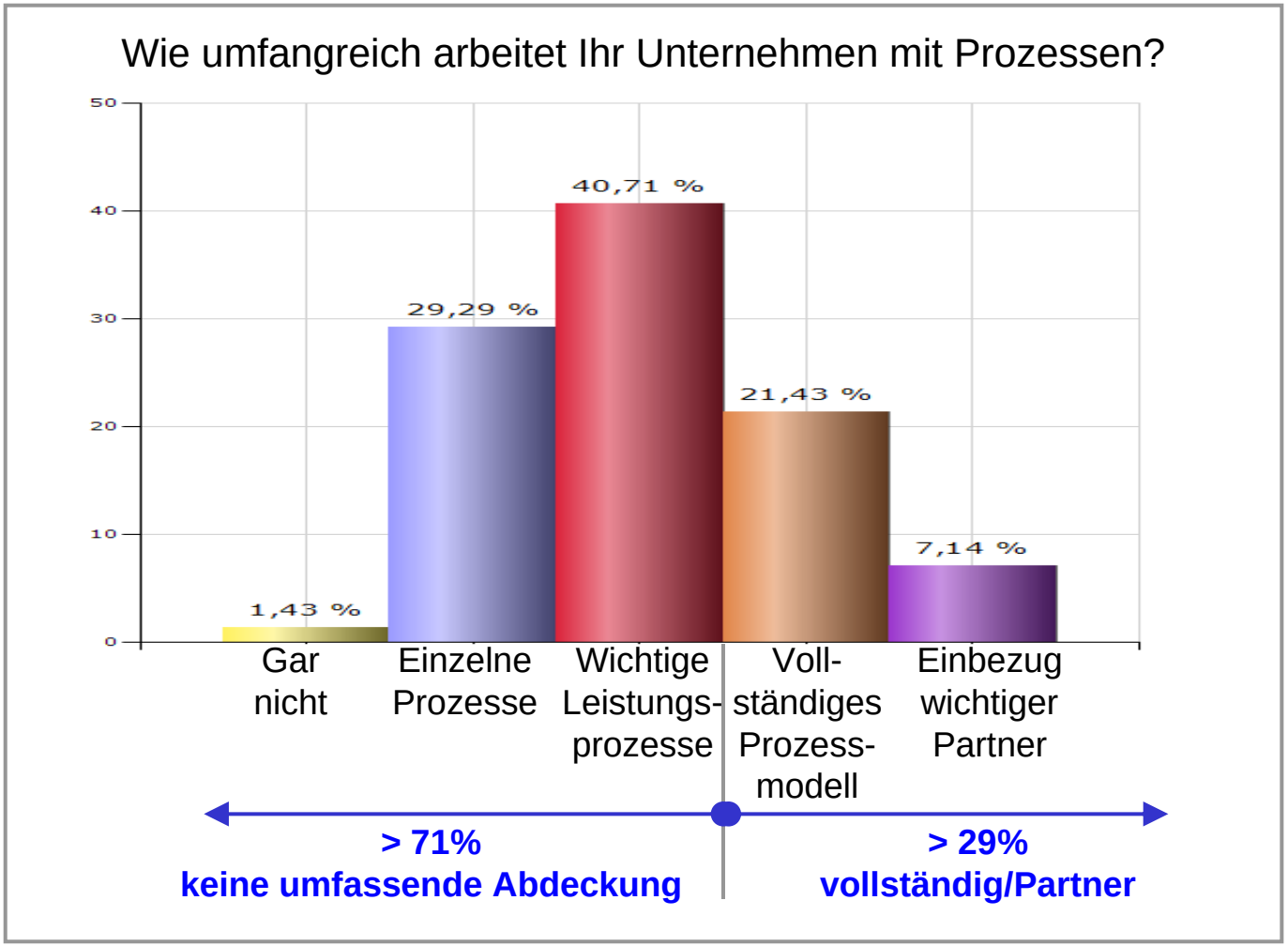
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

1. **BPMS = BPM**
2. **Unsere BPM-Methode, unser BPM-Tool**
3. **Mein Berater (mein …) hat BPM bei uns schon gemacht**
4. **100% modelliert = 100% BPM**
5. **Wenn wir doch erst überall Reifegrad 5 haben**

Abdeckung durch gezieltes Prozessmanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule **Koblenz**
University of Applied Sciences

Umfassende Abdeckung aller Prozesse durch zentral gesteuertes Prozessmanagement ist unrealistisch.



Quelle: Kompetenzzentrum für Prozessmanagement: Status Quo Prozessmanagement 2007/2008 - Ergebniszusammenfassung, S. 11

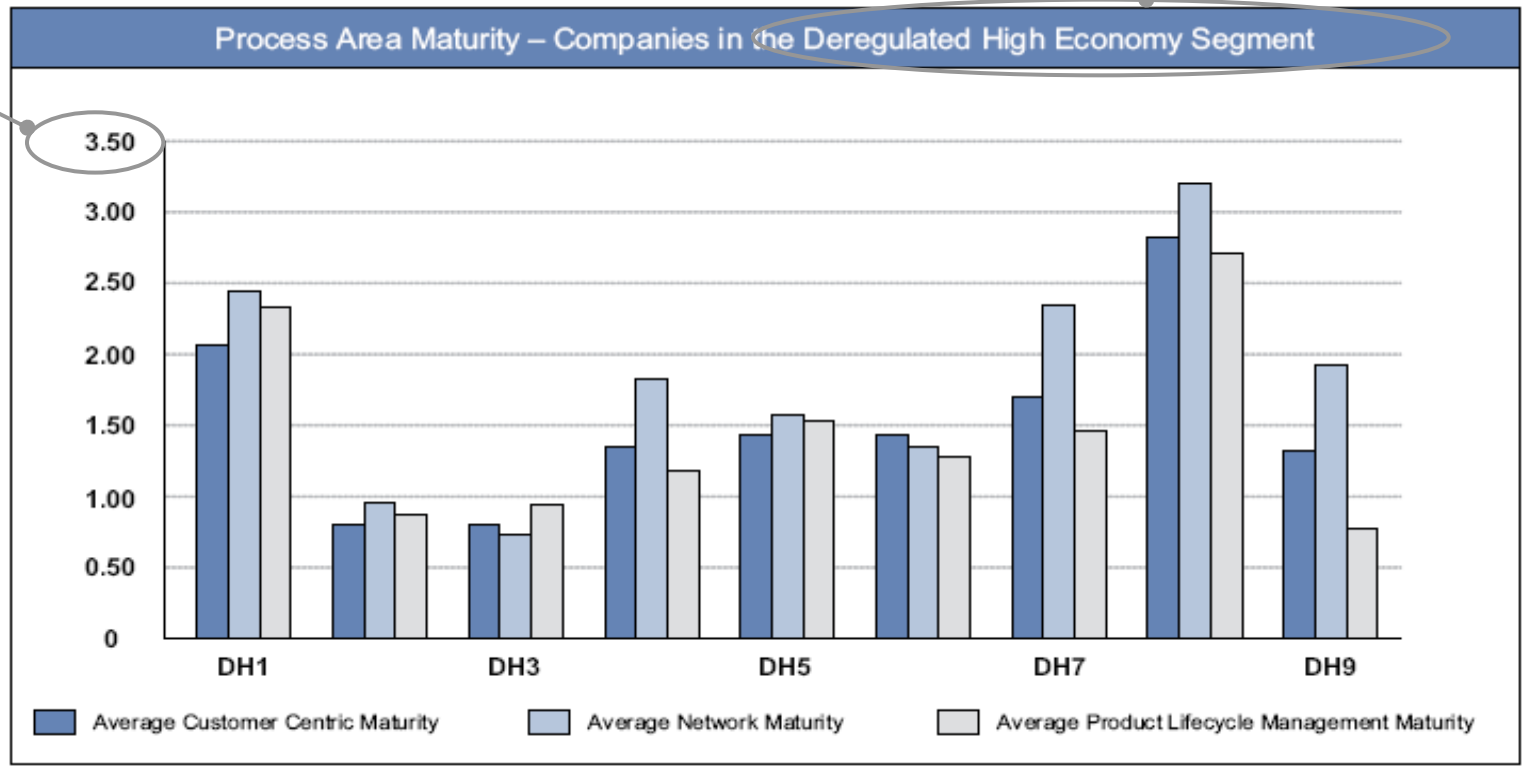
Prozessreifegrade in der Praxis – Bsp. Telco

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

Unternehmen sind meist weit davon entfernt den höchsten Reifegrad auch nur in Teilbereichen zu erreichen

Bestes Segment der Studie

Max: 4*



* Auf Basis des PEMM – Process and Enterprise Maturity Model nach Hammer
Quelle: Detecon: Impact of Process Maturity on Business Performance, S. 20
http://www.detecon.com/en/publications/studies/download_study.html?unique_id=28538 abg. 5.11.2008

7 BPM - Mythen

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

1. **BPMS = BPM**
2. **Unsere BPM-Methode, unser BPM-Tool**
3. **Mein Berater (mein …) hat BPM bei uns schon gemacht**
4. **100% modelliert = 100% BPM**
5. **Wenn wir doch erst überall Reifegrad 5 haben**
6. **One Size Fits It All**

Wichtigste Erkenntnisse der BPM-Umfrage

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

- Gezieltes Prozessmanagement wird in KMU nur halb so oft betrieben wie in GU.
- Standardisierung, Qualität und Effizienz sind die Haupttreiber für BPM.
- Die Motive für BPM sind in GU und KMU sehr ähnlich.
- BPM führt vor allem zu Änderungen in Abteilungen und abteilungsübergreifenden Teams aber kaum zu neuen Abteilungen.
- In KMU ist Prozessmanagement Chefsache.
- Die Rolle des CPO hat sich auch in GU bisher nicht durchgesetzt.
- Fast die Hälfte der KMU setzt keine spezielle BPM-Software ein. Für GU ist vor allem die Dokumentation relevant!
- In GU hat sich in weniger als der Hälfte der Unternehmen eine einheitliche Prozessmanagement-Lösung durchgesetzt!

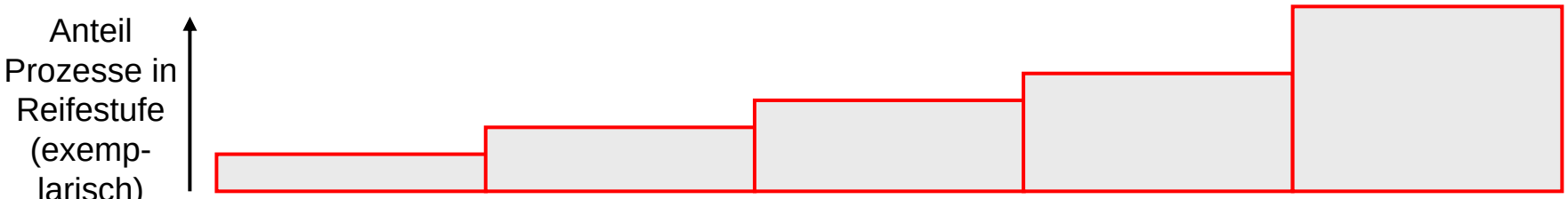
Aus: Vortrag Komus: Okt 2008: **BPM in Mittelstand und Großunternehmen. – www.komus.de/vortrag**

Reifestufen einer Organisation KMU und GU

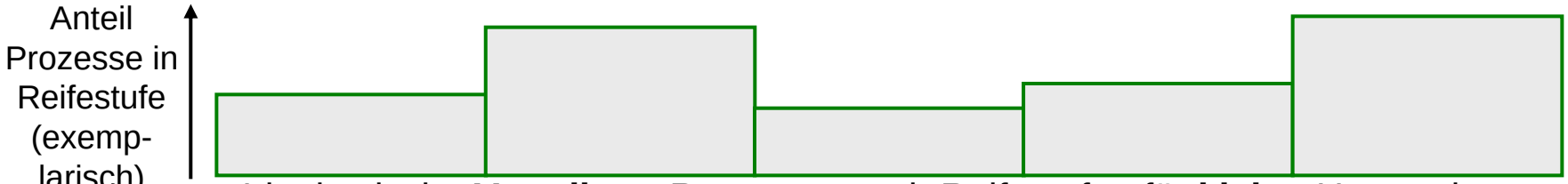
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Unternehmen unterschiedlicher Größe sollten nicht die gleiche Reifestufenverteilung anstreben (und werden sie auch nicht erreichen).

Initial	**Wieder-holbar**	**Definiert**	**Gesteuert**	**Optimierend**
Chaos	Local Heroes	Standards	Mess-systeme	Kontin. Optimierung



Idealtypische **Verteilung Prozesse** nach Reifestufen für **große** Unternehmen



Idealtypische **Verteilung Prozesse** nach Reifestufen für **kleine** Unternehmen

Aus: Vortrag Komus: Okt 2008: **Die atmende BPM-Organisation. – www.komus.de/vortrag -> Vgl. auch www.bpm-check.de**

7 BPM - Mythen

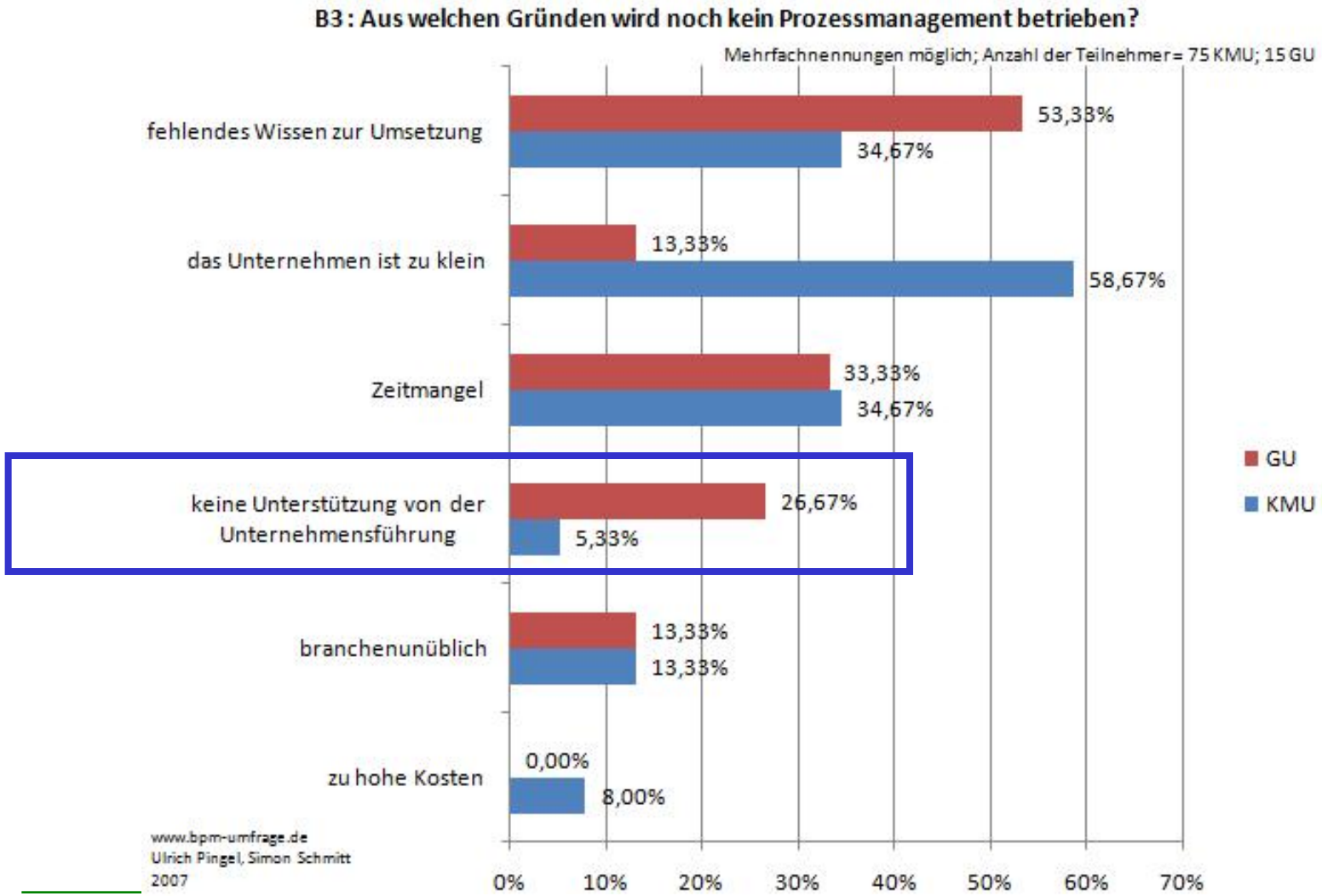
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

1. **BPMS = BPM**
2. **Unsere BPM-Methode, unser BPM-Tool**
3. **Mein Berater (mein …) hat BPM bei uns schon gemacht**
4. **100% modelliert = 100% BPM**
5. **Wenn wir doch erst überall Reifegrad 5 haben**
6. **One Size Fits It All**
7. **Wenn das Management doch endlich verstehen würde**

Gründe warum noch kein BPM betrieben wird

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

KMUs begründen den BPM-Verzicht mit der kleinen Größe – die mangelnde Unterstützung der Unternehmensführung ist vor allem für GU relevant.



Quelle: BPM Umfrage

Lack of Management Support

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

Observations on Unsuccessful Projects From the 2004 BPM Survey

- **Lack of Senior Management Support**
- **Scope Creep**
- **Unclear Processes**
- **Lack of Good Documentation**
- **Poor Requirements**
- **Limited Skills of People Involved**
- **Technological Limitations**
- **Lack of Repeated User Validation**
- **Rigid Legacy Systems**

Gartner

Quelle: Jim Sinur (Gartner): Balancing the Soft-Side Issues of Business Process with the Hard Benefits

Wenn Du…

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

„Wenn Du es nicht einfach sagen kannst,
halt den Mund und arbeite
bis Du es einfach sagen kannst."

Karl R. Popper

7 BPM - Mythen

1. **BPMS = BPM**
2. **Unsere BPM-Methode, unser BPM-Tool**
3. **Mein Berater (mein …) hat BPM bei uns schon gemacht**
4. **100% modelliert = 100% BPM**
5. **Wenn wir doch erst überall Reifegrad 5 haben**
6. **One Size Fits It All**
7. **Wenn das Management doch endlich verstehen würde**

Und nun?

© bigfishphotoagent - Fotolia.com

Und nun?

1. BPM-Strategie

2. Von Social Software lernen!
Den Boden für BPM bestellen

© bigfishphotoagent - Fotolia.com

Struktur

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

- **7 BPM-Mythen**
- **Social Software und Wikimanagement**
- **Wikimanagement im BPM**

Social Software

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule **Koblenz**

Social Software / Web 2.0 – Eine Arbeitsdefinition

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

- **User generated content**
- **Nicht-professionelle Content-Entwicklung**
- **Easy-to-Use**
- **Web-basiert**
- **Collaborative**

⇨ **Technologie ist nachrangig!**

⇨ **Das „Gold“ liegt in den Inhalten und in der Community!**

Social Software – **Sozio**-technische Systeme

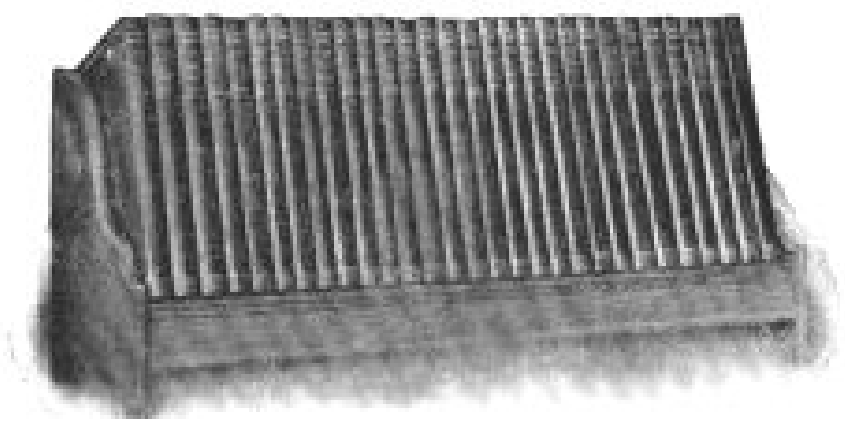
Wikipedia – Qualität

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Verschiedene Untersuchungen konnten keinen wesentlich Qualitäts-nachteil von Wikipedia gegenüber renommierten Enzyklopädien feststellen.

Untersuchung durch Nature

(Expertenuntersuchung von 42 Artikeln)



Encyclopædia Britannica
4 ‚Serious Errors'
123 ‚Factual Errors'

Wikipedia
4 ‚Serious Errors'
162 ‚Factual Errors'

Quelle http://www.nature.com/news/2005/051212/full/438900a.html, aufg. 5.5.06

Linux und Open Source

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

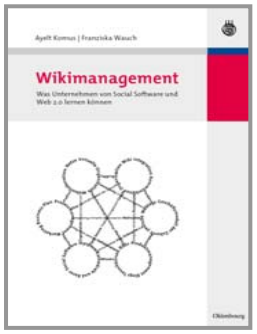
Auch Open Source zeigt, welche Wertschöpfungspotenziale gegeben sind.

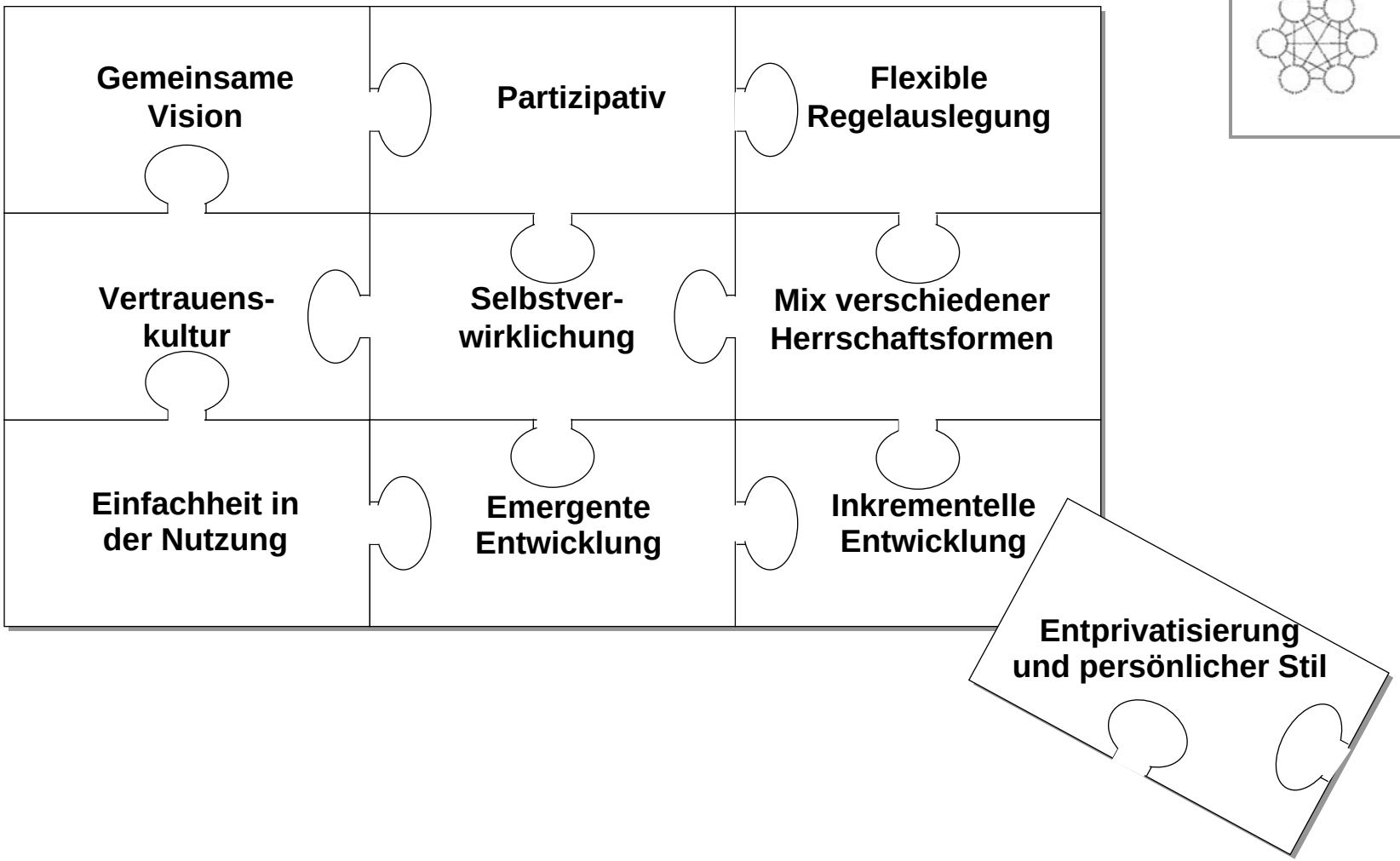
redhat
OpenOffice.org
POWERED BY MySQL
PYTHON powered
FreeBSD
Powered by APACHE
MandrakeSoft
mozilla
php
ZOPE
perl

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.



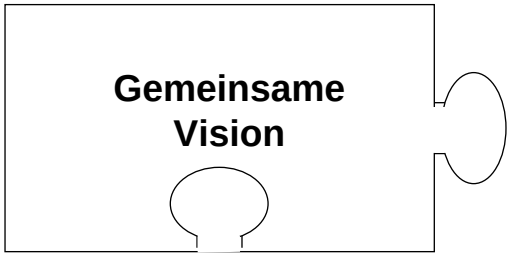


Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.

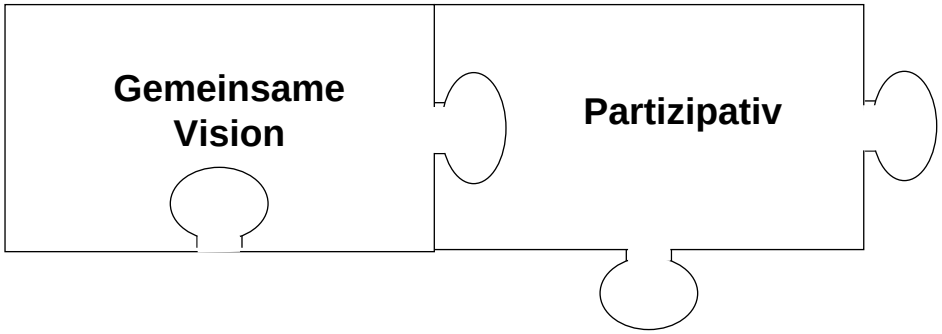


Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.

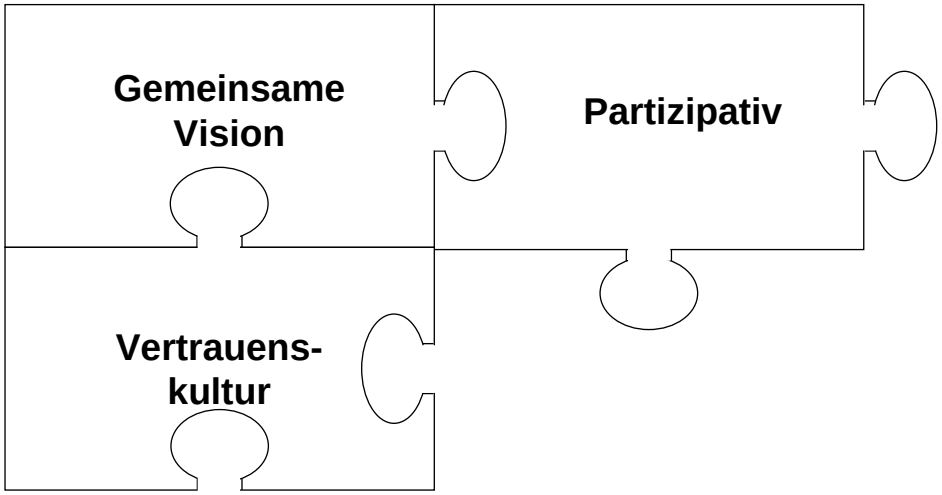


Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.

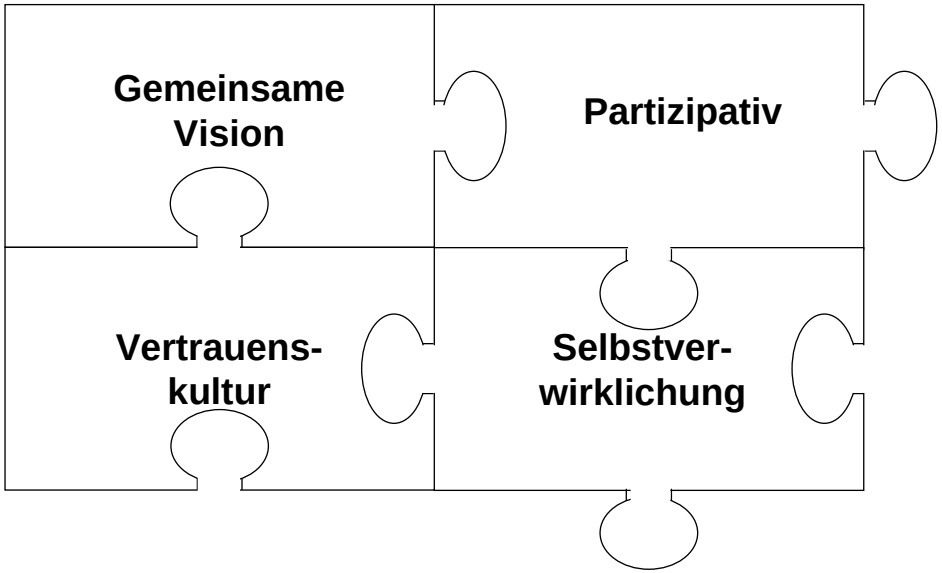


Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.

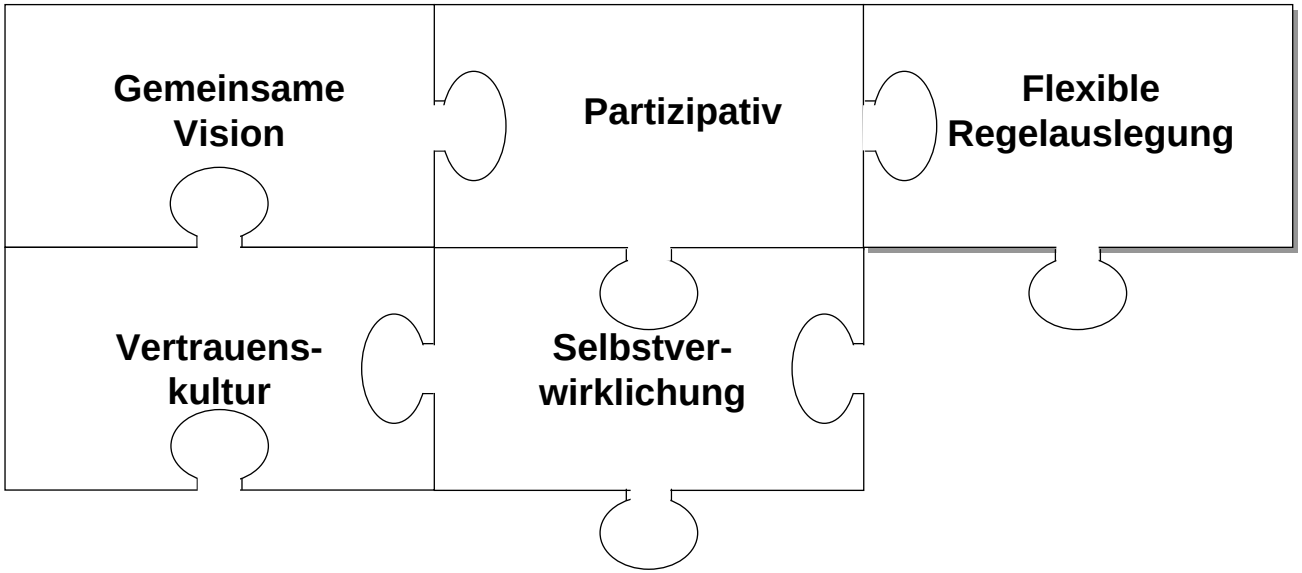


Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.



Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

Wikipedia Governance

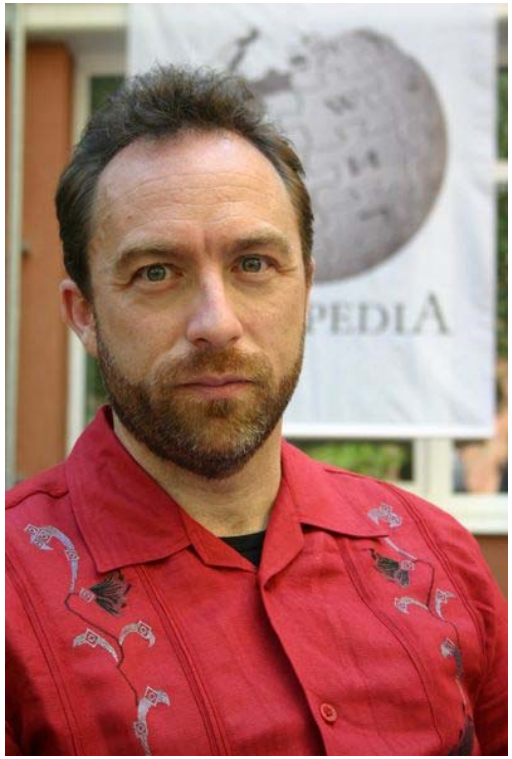
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

Jimmy Wales:

"A confusing but workable mix of

- ***Consensus***
- ***Democracy***
- ***Aristocracy***
- ***Monarchy***

Wikipedians are flexible about social methodology: <u>results over process</u>"

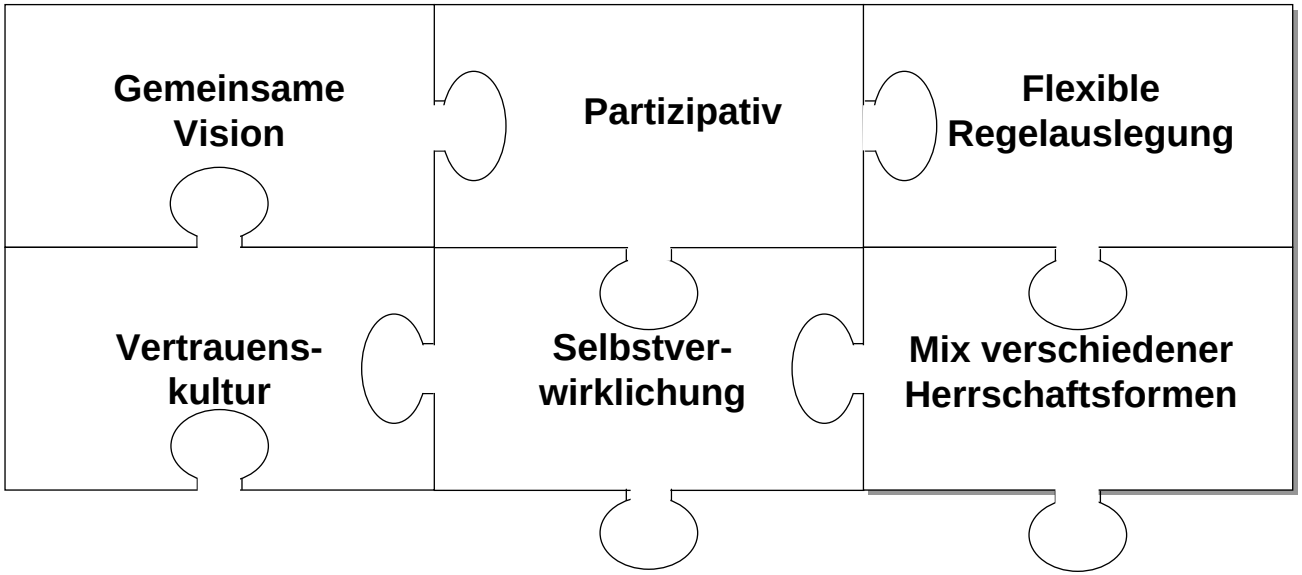


Quelle: **Jimmy Wales: *Wikipedia Sociographics***
Vortrag auf dem 21st Chaos Communication Congress (Veranstaltung des Chaos Computer Clubs, 27. bis 29. Dezember 2004, Berliner Congress Center, Berlin, Deutschland (http://www.ccc.de/congress/2004/fahrplan/files/371-wikipedia-sociographics-slides.ppt, 23.4.06)

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

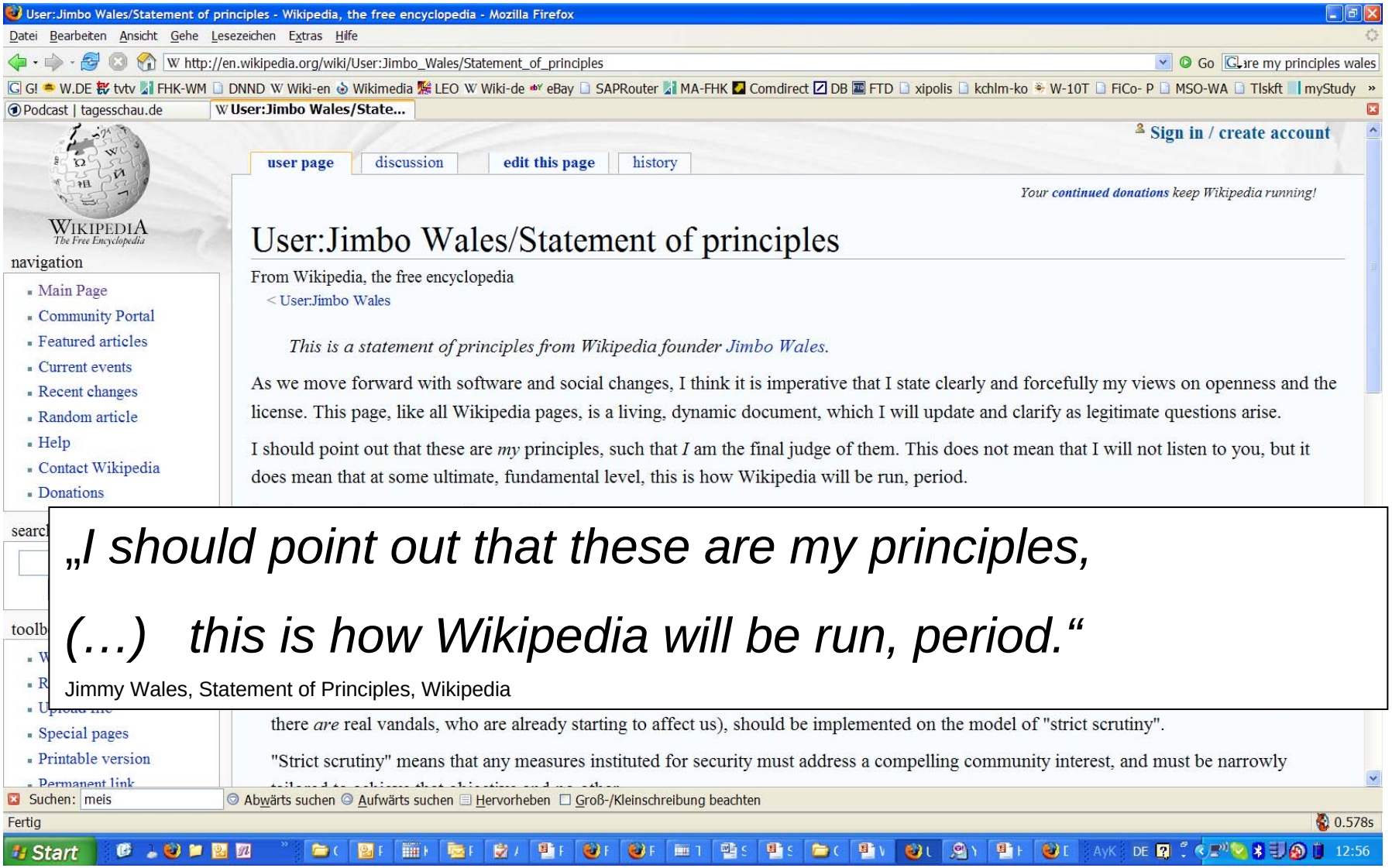
Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.



Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

‚Monarch‘: Jimmy Wales

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



„I should point out that these are my principles,

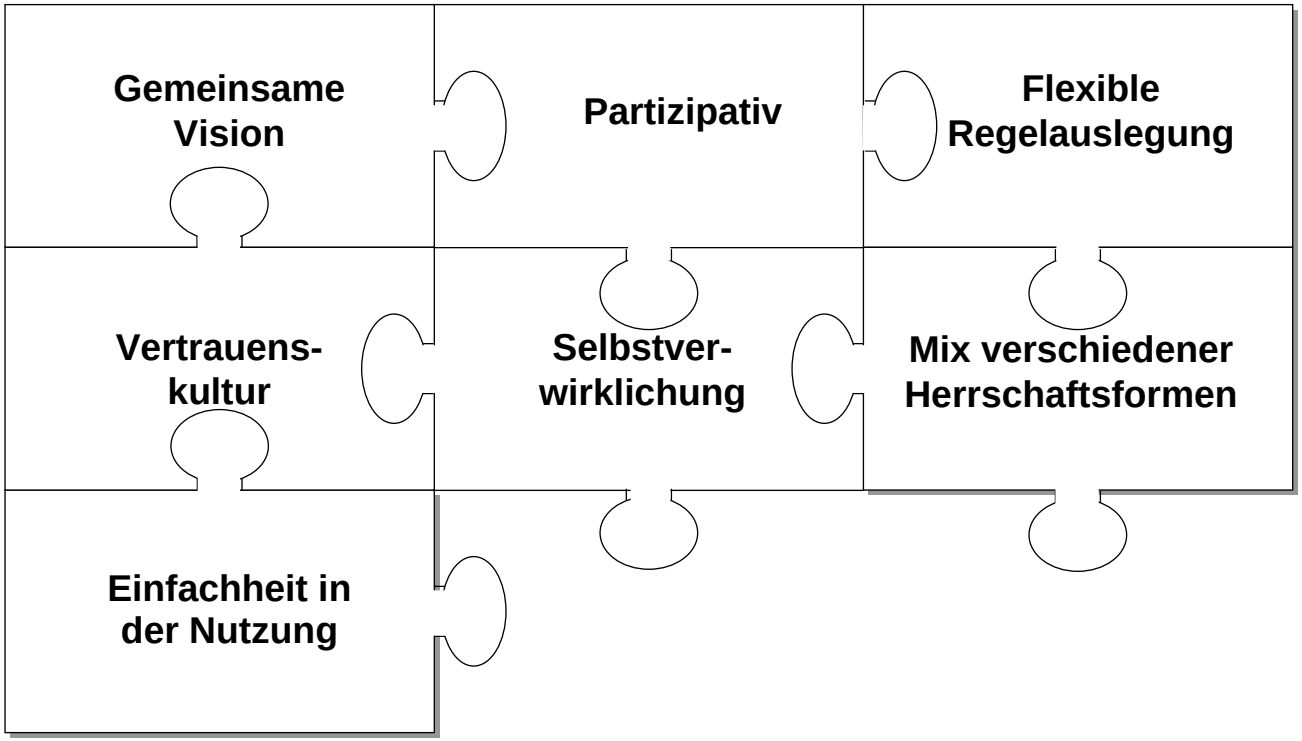
(…) this is how Wikipedia will be run, period.“

Jimmy Wales, Statement of Principles, Wikipedia

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.

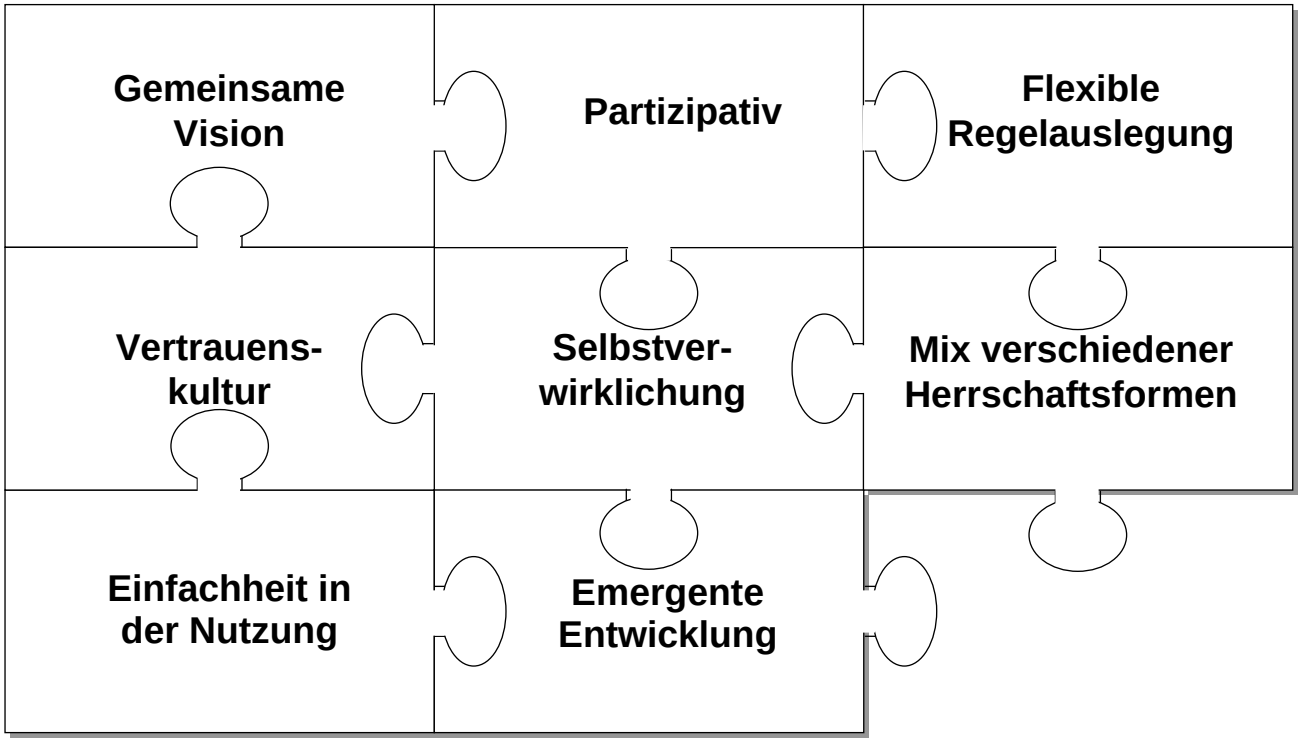


Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.

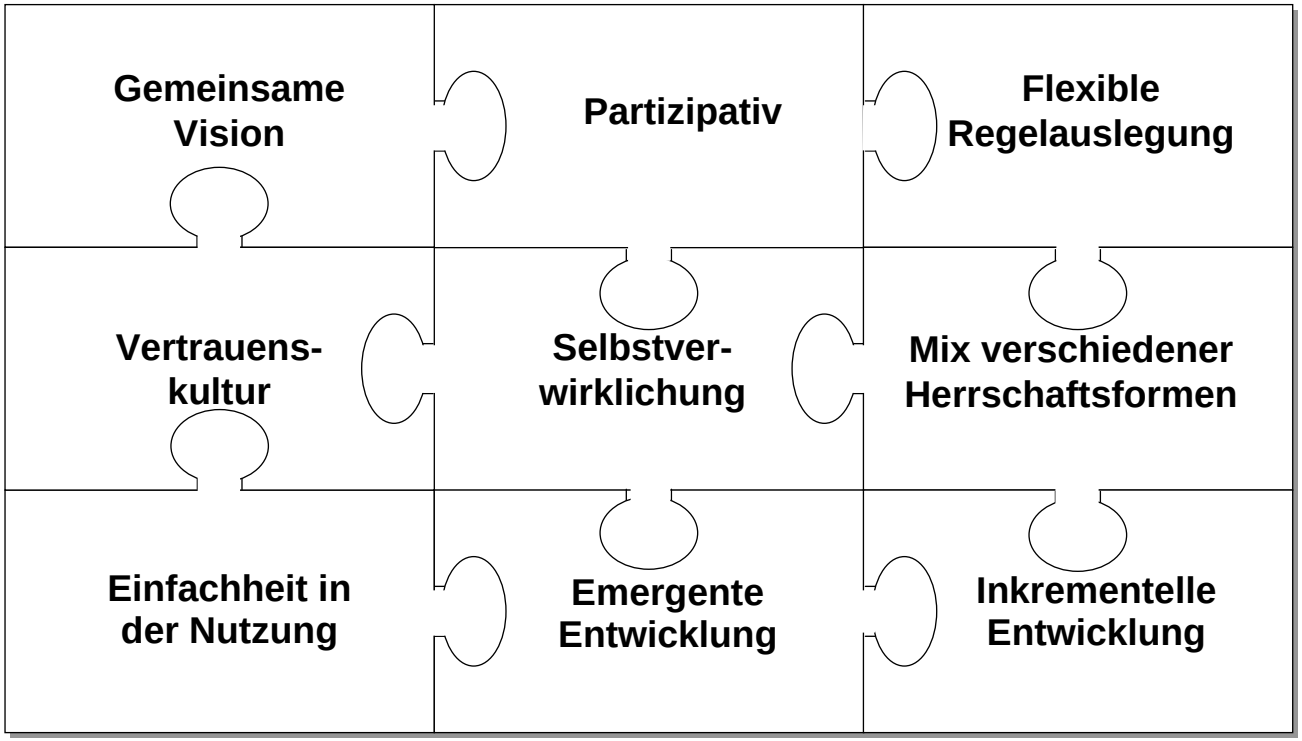


Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.

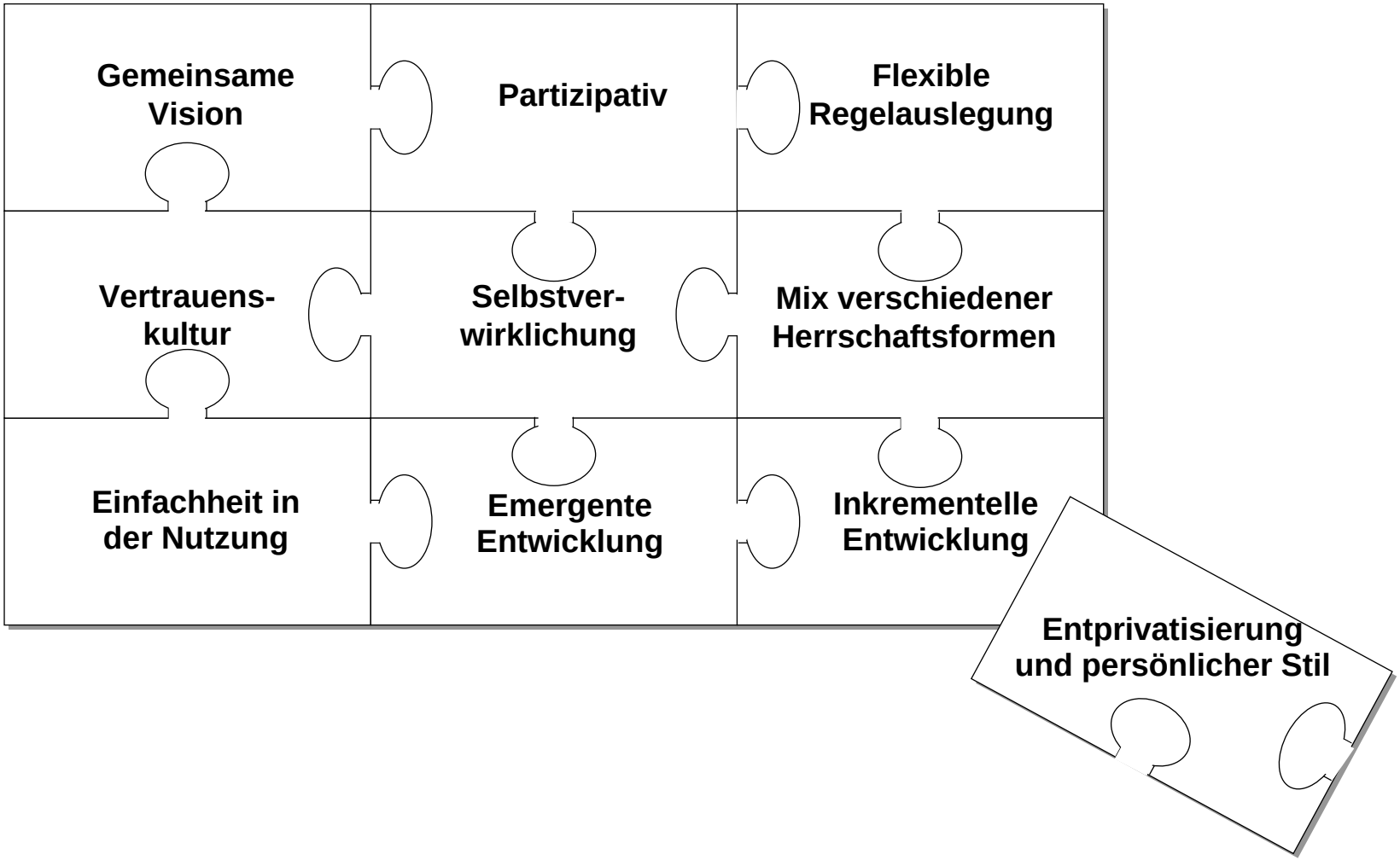


Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.



Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

Struktur

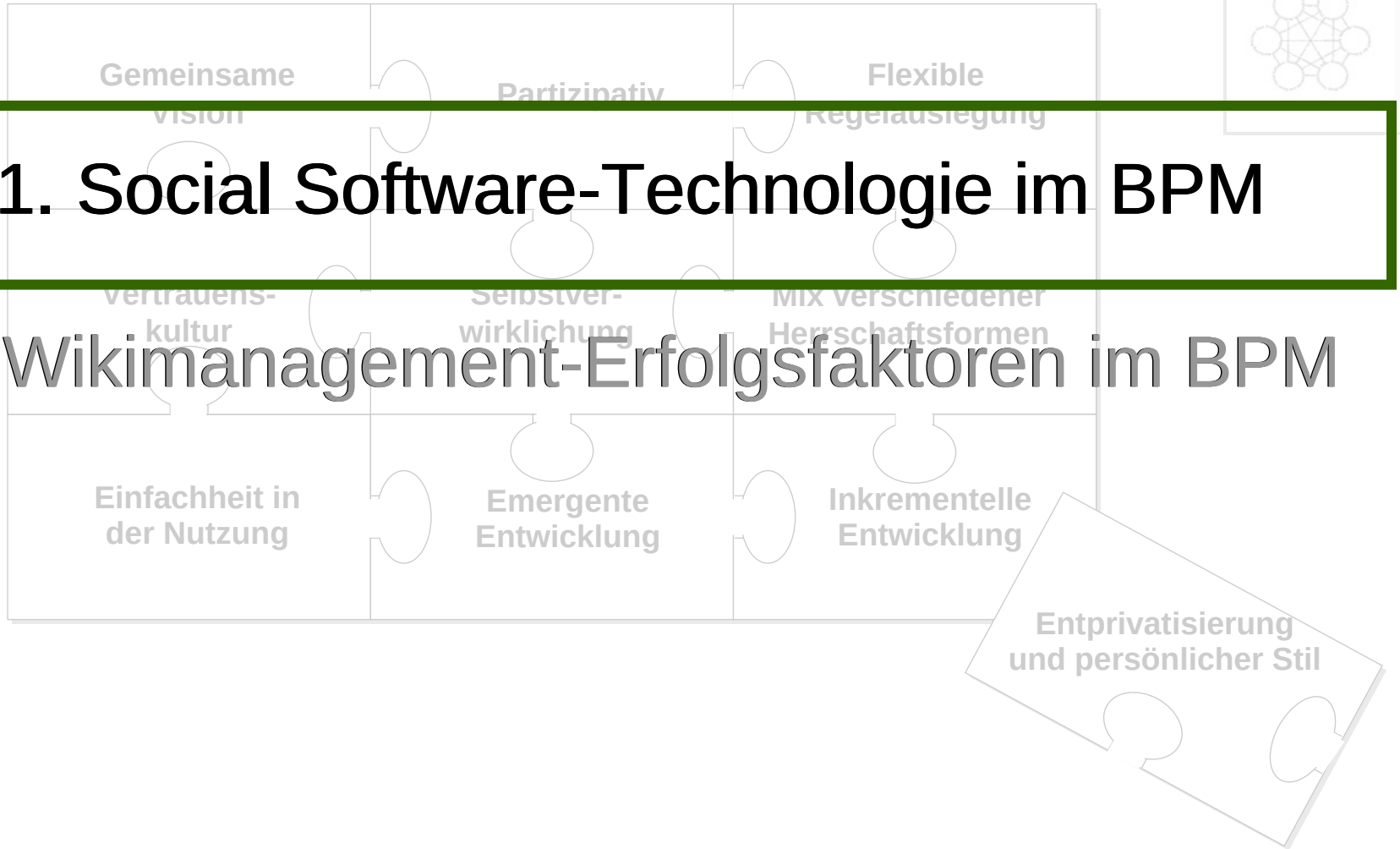
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

- **7 BPM-Mythen**
- **Social Software und Wikimanagement**
- **Wikimanagement im BPM**

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.



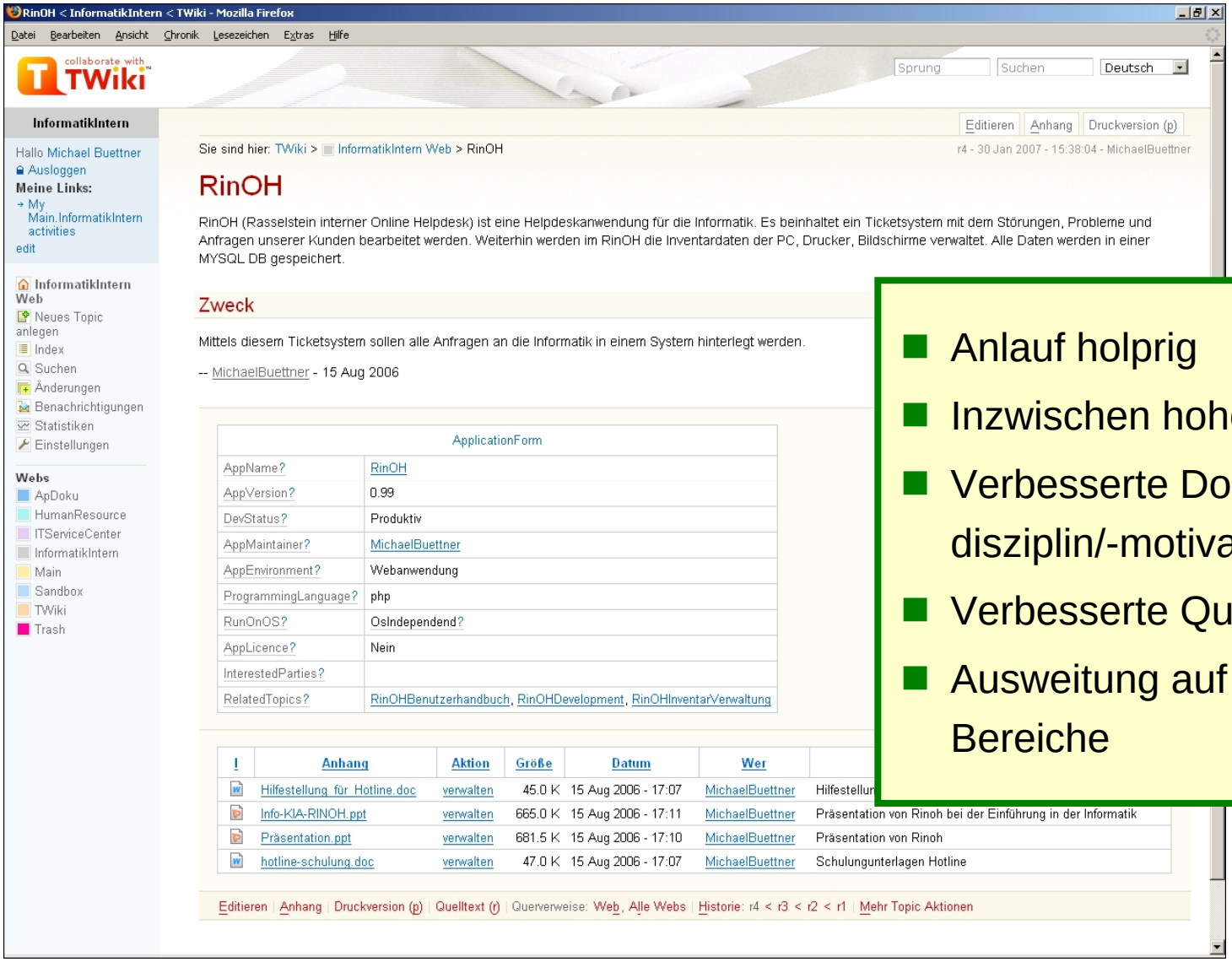
1. Social Software-Technologie im BPM

2. Wikimanagement-Erfolgsfaktoren im BPM

Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

Beispiel Rasselstein GmbH

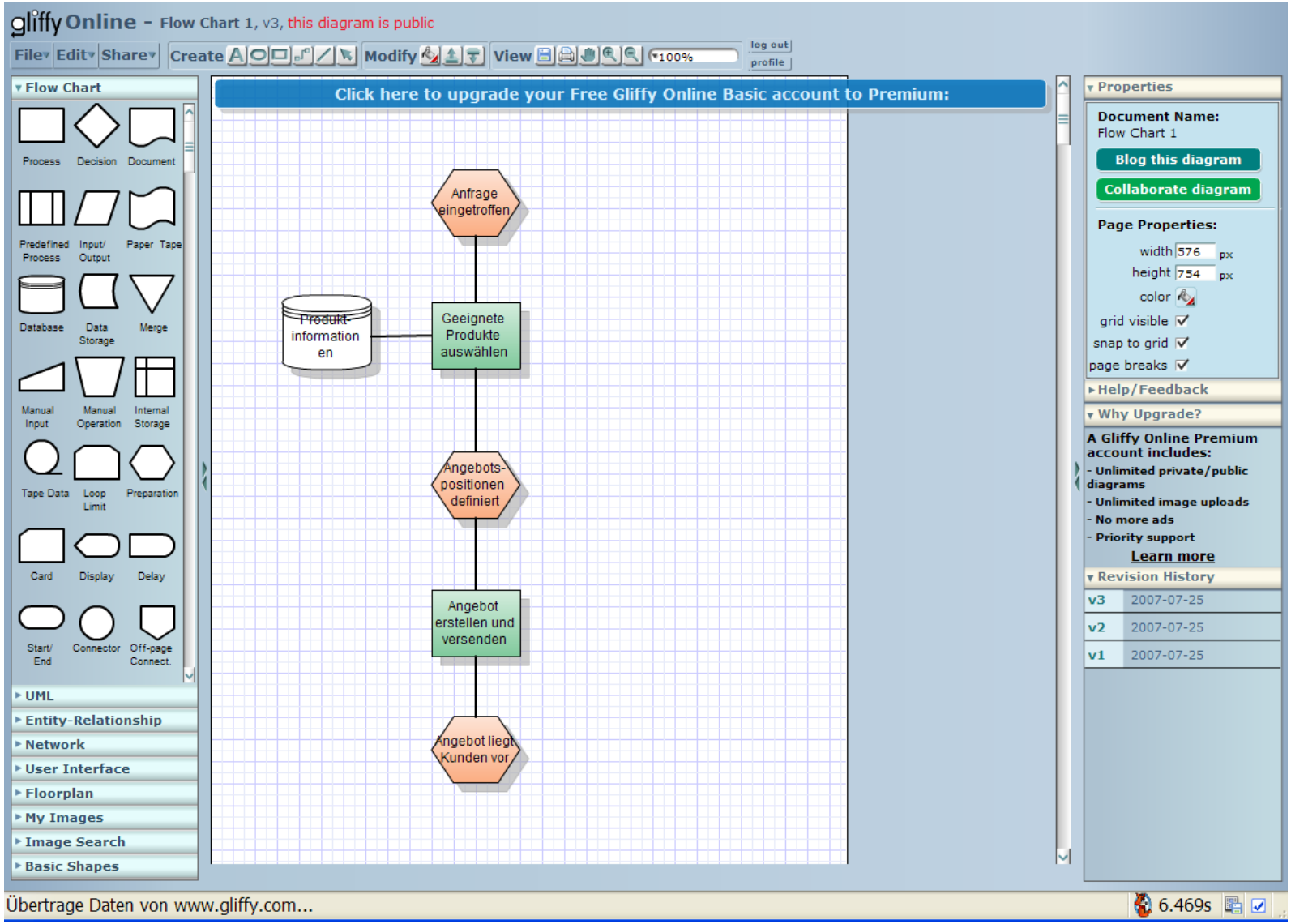
Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



- Anlauf holprig
- Inzwischen hohe Akzeptanz
- Verbesserte Dokumentations-disziplin/-motivation
- Verbesserte Qualität
- Ausweitung auf weitere Bereiche

Web-basierte kollaborative Diagramm-Erstellung

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz



Beispiel gliffy.com

Weitere technologische Ansatzpunkte

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

- **Wikis**
  - Dokumentation
  - Projektmanagement
  - Schulung
  - Ideenmanagement/Vorschlagswesen
  - Storyboard
- **Tagging / Social Networks**
  - Prozess-/Dokumentations-Retrieval
  - Experten-Suche (‚*include Pointers to People*‘)
- **Blogs/Podcasts/Video**
  - Einfache Lernvideos
  - Erfahrungsbericht vom Projekt (Persönlicher Bezug)

Eignung von Social Software - Technologie

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Spezifische Faktoren sprechen für bzw. gegen den Einsatz von Social-Software-Technologie.

Klassische Applikationen	**Social Software**
Einzelarbeit	Teamarbeit
Vorgezeichneter Lösungsweg	Kreativ-Aufgaben
Gut strukturiert	Schlecht strukturiert
Hohe Sicherheitsrelevanz	Geringe Sicherheitsrelevanz
Hohe Compliance Relevanz	Geringe Compliance Relevanz
Hoch-standardisieriert	Gering-standardisiert
Massenprozesse	Individualprozesse
Geringe Motivation	Durchgängig hohe Motivation

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Das organisatorische ‚Erfolgsrezept' von Social Software lässt sich in 10 Erfolgsfaktoren beschreiben.

Gemeinsame Vision

Partizipativ

Flexible Regelauslegung

1. Social Software-Technologie im BPM

Vertrauens-kultur

Selbstver-wirklichung

Mix verschiedener Herrschaftsformen

2. Wikimanagement-Erfolgsfaktoren im BPM

Den Boden für das BPM bestellen

Einfachheit in der Nutzung

Emergente Entwicklung

Inkrementelle Entwicklung

Entprivatisierung und persönlicher Stil

Quelle: Komus/Wauch: Wikimanagement, Oldenbourg Verlag 2008 – www.wikimanagement.de

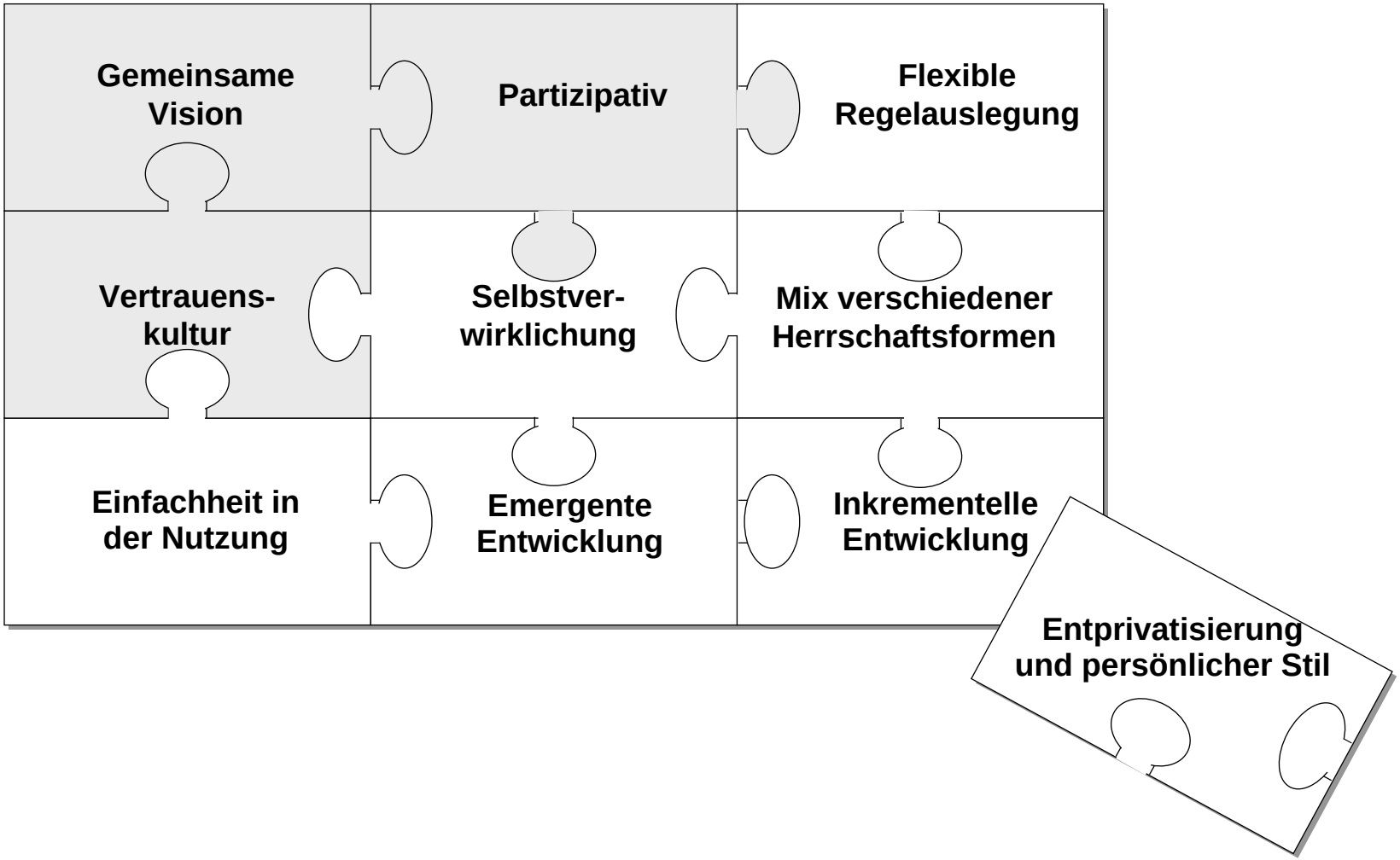
Technology is easy…

"Technology is easy – people are hard"

John Cage in Christian Aichele: Intelligentes Projektmanagement,S. 27

10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



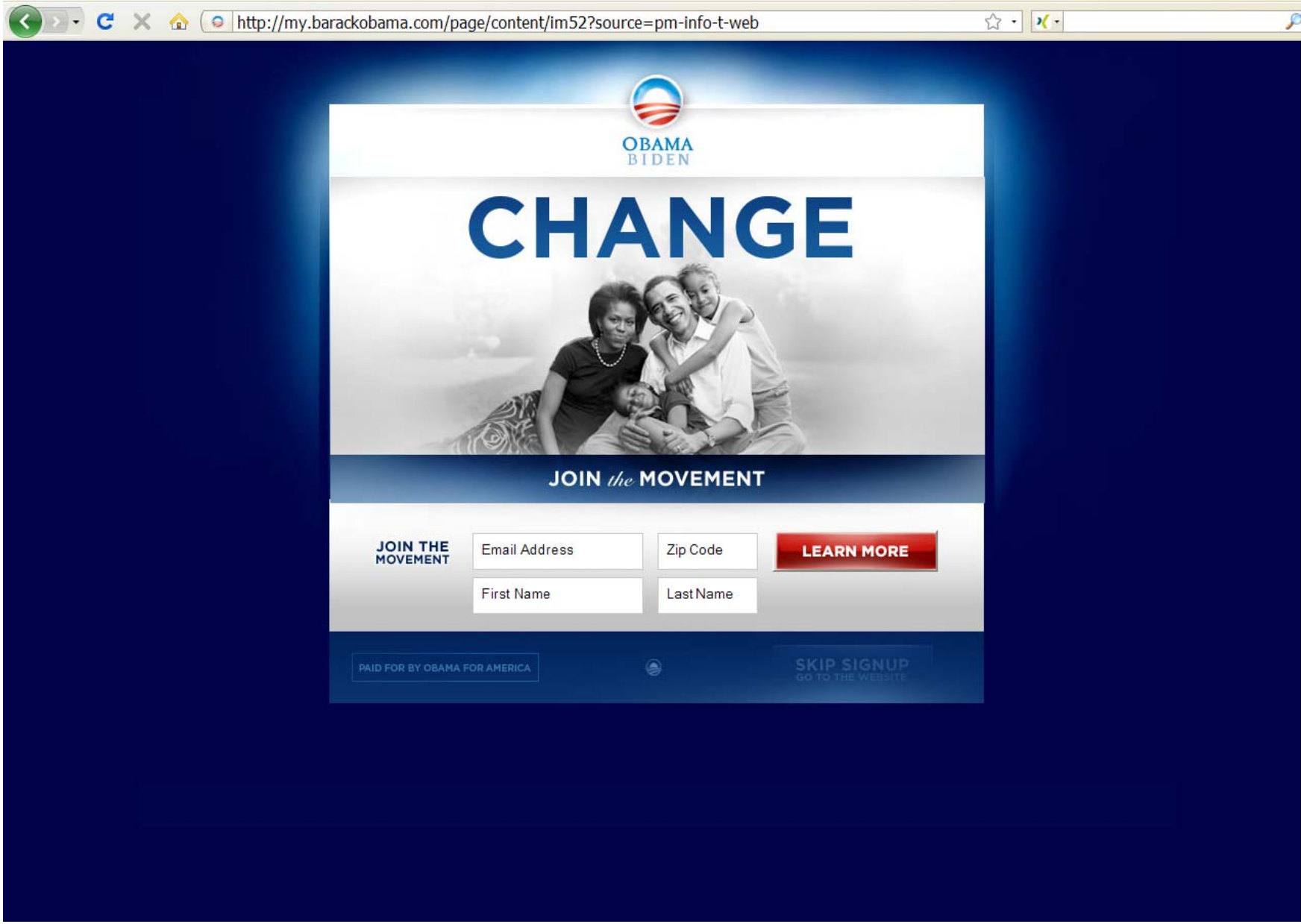
Vision: Yes we can!

Quelle: Wikimedia Commons: http://commons.wikimedia.org/wiki/Image:Barack_obama_houston.JPG – abg. 5.11.

www.obama.com

Partizipation und Vertrauen: my.barackobama

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz



www.mccain.com

McCain.com

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

http://mccain.com/Pages/Home.aspx

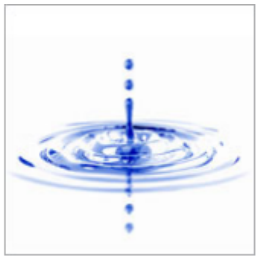
Good Food. Better Life.

Search

home | our company | products | careers | newsroom | worldwide

Creating Smiles Around the World

Better For You



Generating a Sustainable Future

Fighting Poverty with Potatoes

McCain is dedicated to creating good food and a better life for our consumers, customers, employees, and the communities we work in, worldwide. Our goal is to consistently win with customers and consumers by making them smile.

From a wide range of innovative food products that are better for you and fun to eat to sharing our expertise in sustainable agricultural practices with developing countries to reducing our environmental footprint, McCain is creating smiles around the world.

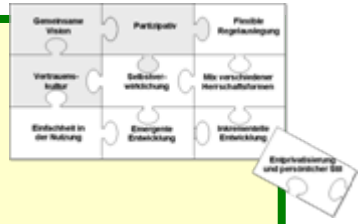
Contact Us | Site Map | Legal Disclaimer | Privacy Policy |

John McCain

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Vision, Partizipation, Vertrauenskultur

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

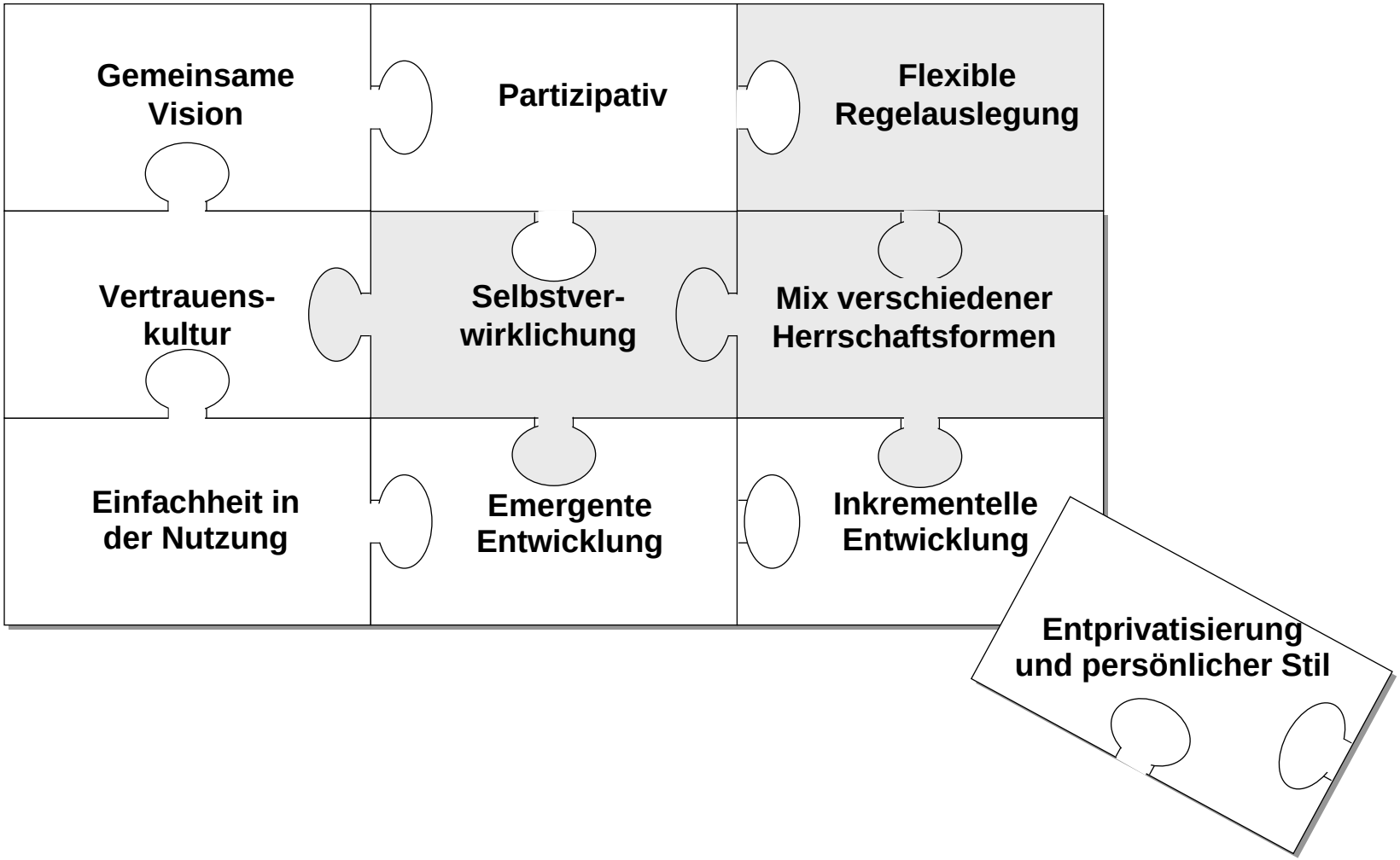


- **Zielsysteme**
  - Gibt es Schnittmengen?
  - Freiheiten innerhalb eines definierten Spielraums
- **Können**
- **Wollen**
- **Dürfen**

⇨ **Schulung, Kommunikation, Change Management**

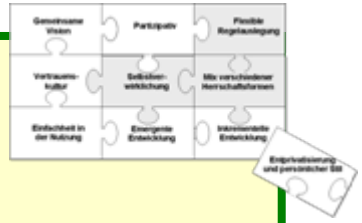
10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



Flexible Regelauslegung / Selbstverwirklichung / Herrschaftsformen-Mix

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

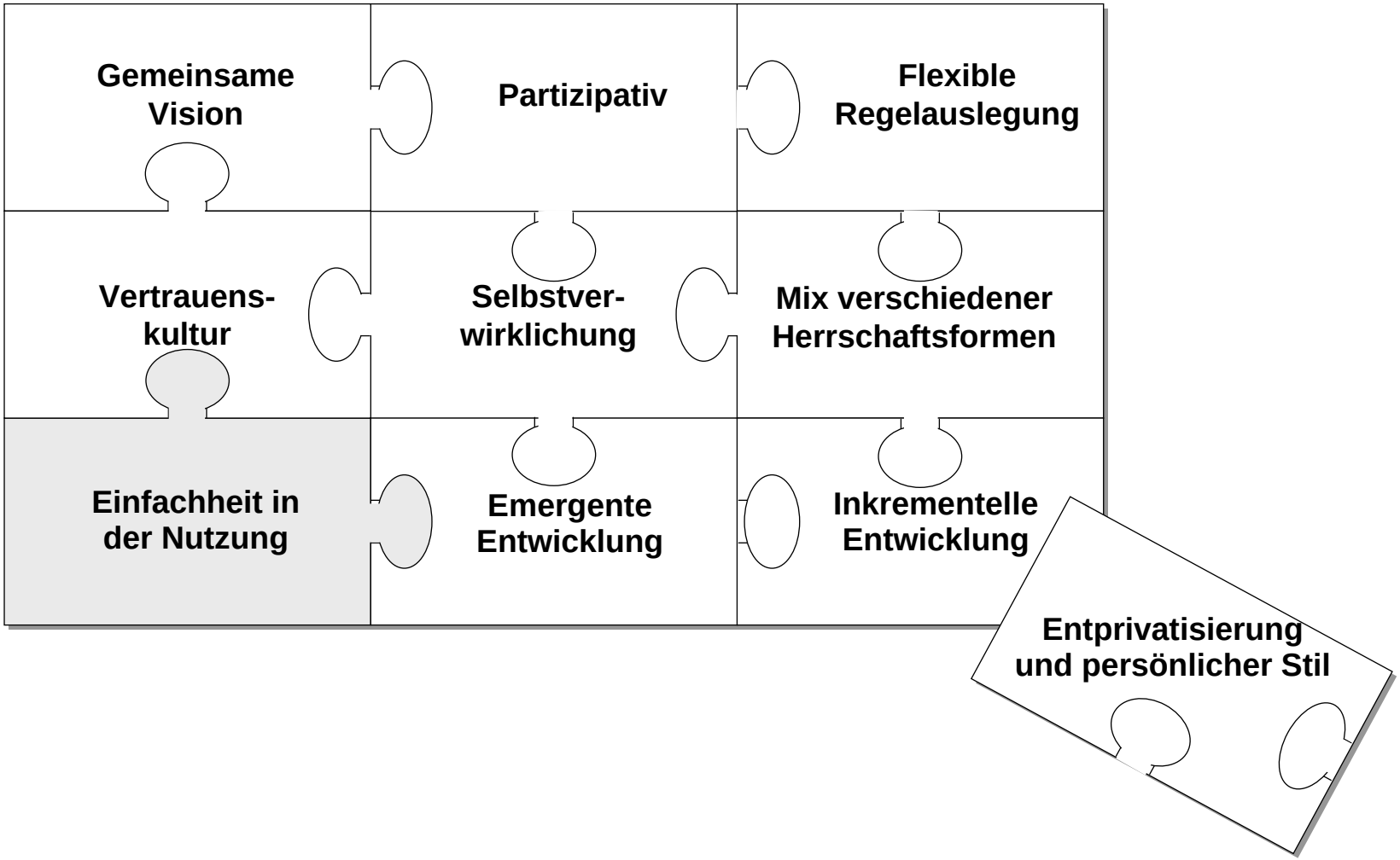


- **Freiräume für eigene Ideen und Verbesserung**
  - Zeit (Siehe Google und 3M)
  - Mut zum Probieren
  - Toleranz
  - Offenheit
- **Liberales Rechtemanagement**
  - Lese- und Schreibrechte in BPM-Systemen großzügig vergeben
- **Konflikte** zwischen Prozessverantwortlichen und Funktionalverantwortlichen **positiv leben**
- Ermutigung und **Incentivierung von Eigeninitiative**

⇨ **Gelebte Meritokratie an Stelle von Abteilungshierarchie**

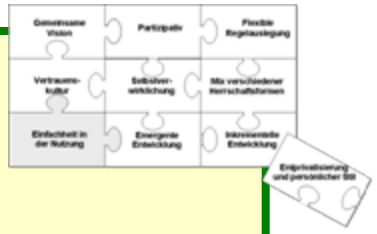
10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



Einfachheit in der Nutzung

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



- **Kein Overengineering bei den Methoden**
- **Minimales Methodenset**
- **Methode ist Mittel zum Zweck**
- **Abgestimmte Tools und Methoden nach Aufgabenfeld**
  - Wikis
  - Einfach-Tools
  - Komplexe Tools zügeln

Ergebnisse sind wichtiger als Methoden

Beispiel HIS- Hochschulinformationssystem

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

Ayelt Komus (Koblenz FH Rheinland-Pfalz) Eigene Diskussion Einstellungen Beobachtungsliste Eigene Beiträge Abmelden

Artikel Diskussion **bearbeiten** Versionen/Autoren verschieben beobachten Rechte

Navigation
- Hauptseite
- HisWiki-Portal
- Letzte Änderungen
- Hilfe

Suche

Artikel Suche

Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion
- Permanentlink
- PDF-Notiz
- PDF-Buch
- S5 (Test/nolE)

Kategorien: LSF-Doku | QISPOS-Doku | QISSOS-Doku | QISZUL-Doku

Allgemeine QIS-Dokumentation

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

1 Installation
2 Basis-Konfiguration
3 Authentifizierung und Autorisierung
3.1 Authentifzierung
3.2 Single Sign-On - Authentifizierung für andere Systeme
3.3 Authorisierung
4 Allgemeine Funktionen
5 Schnittstellen
5.1 Allgemeines
5.2 Konkrete Schnittstellen
6 Installationsbeispiel
6.1 Webserver für Tomcatcluster im Spiegelbetrieb

1 Installation

[bearbeiten][↑]

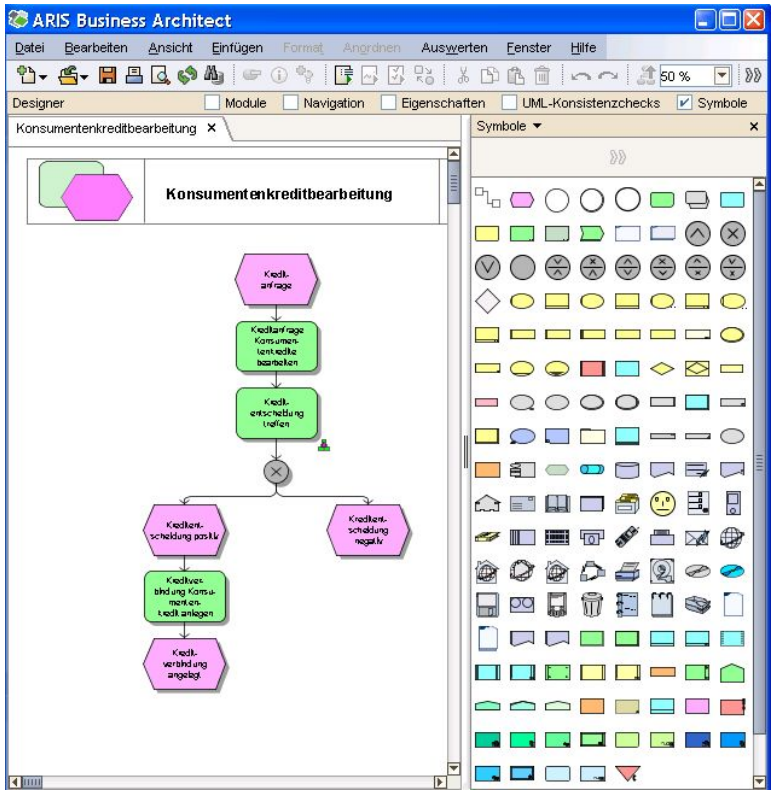
- QIS-Basis-Installationsanleitung
  - SSL
  - Protokollierung von Webseitenzugriffen
- QIS-Installationsanleitung
- QIS-Sicherheit
- Artikelübersicht zum Thema Performance

Entnommen aus: Komus/Wauch: Wikimanagement

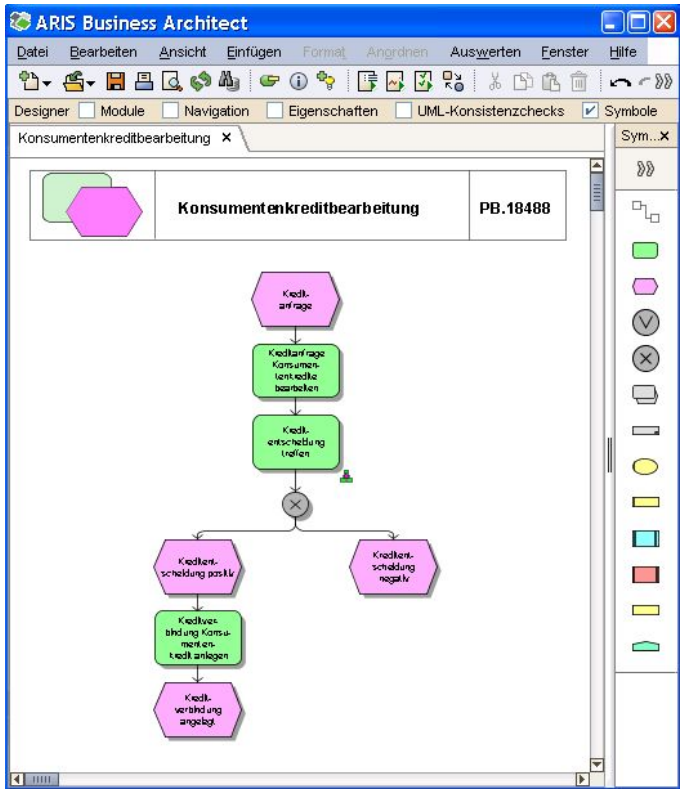
Vereinfachung durch Methodenfilter

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences

Auch mächtige und komplexe BPM-Tools können durch Methodenfilter einfach nutzbar sein.



Gesamtmethode

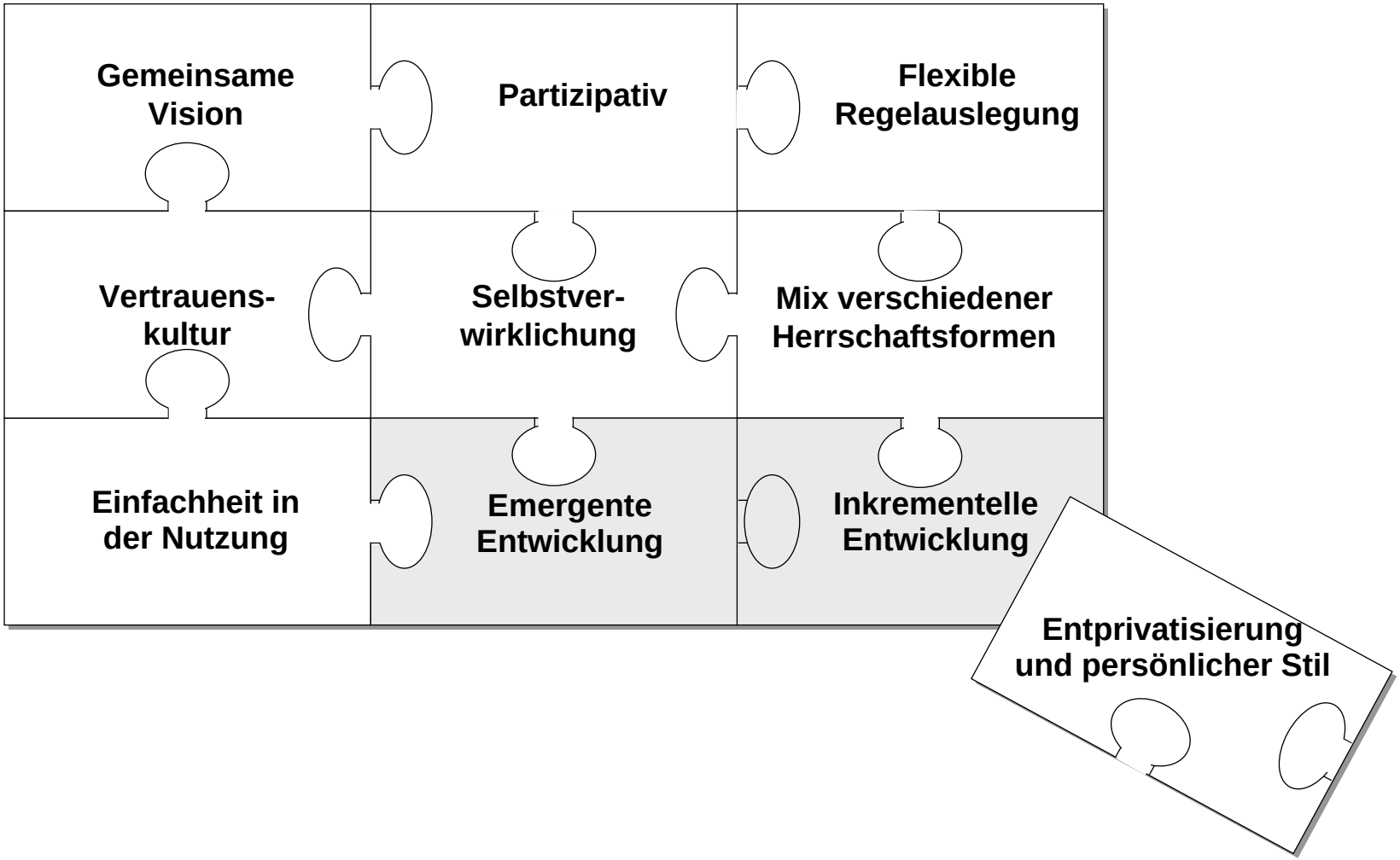


Reduzierte Methode mit Methodenfilter

Beispiel ARIS Business Architect mit Methodenfilter

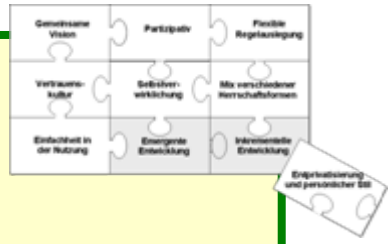
10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



Emergente / inkrementelle Entwicklung

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



- **Neben dem strategisch Notwendigen, emergente Entwicklungen zulassen (grass-root-approach)**
- **Kontinuierliche Entwicklung fördern**
- **Release early. Release often.**
- **Den Cut-Over nicht zu komplex machen**

⇨ **Spielraum für kontinuierliche Verbesserung**

Live-Test alternativer Layouts bei Amazon

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

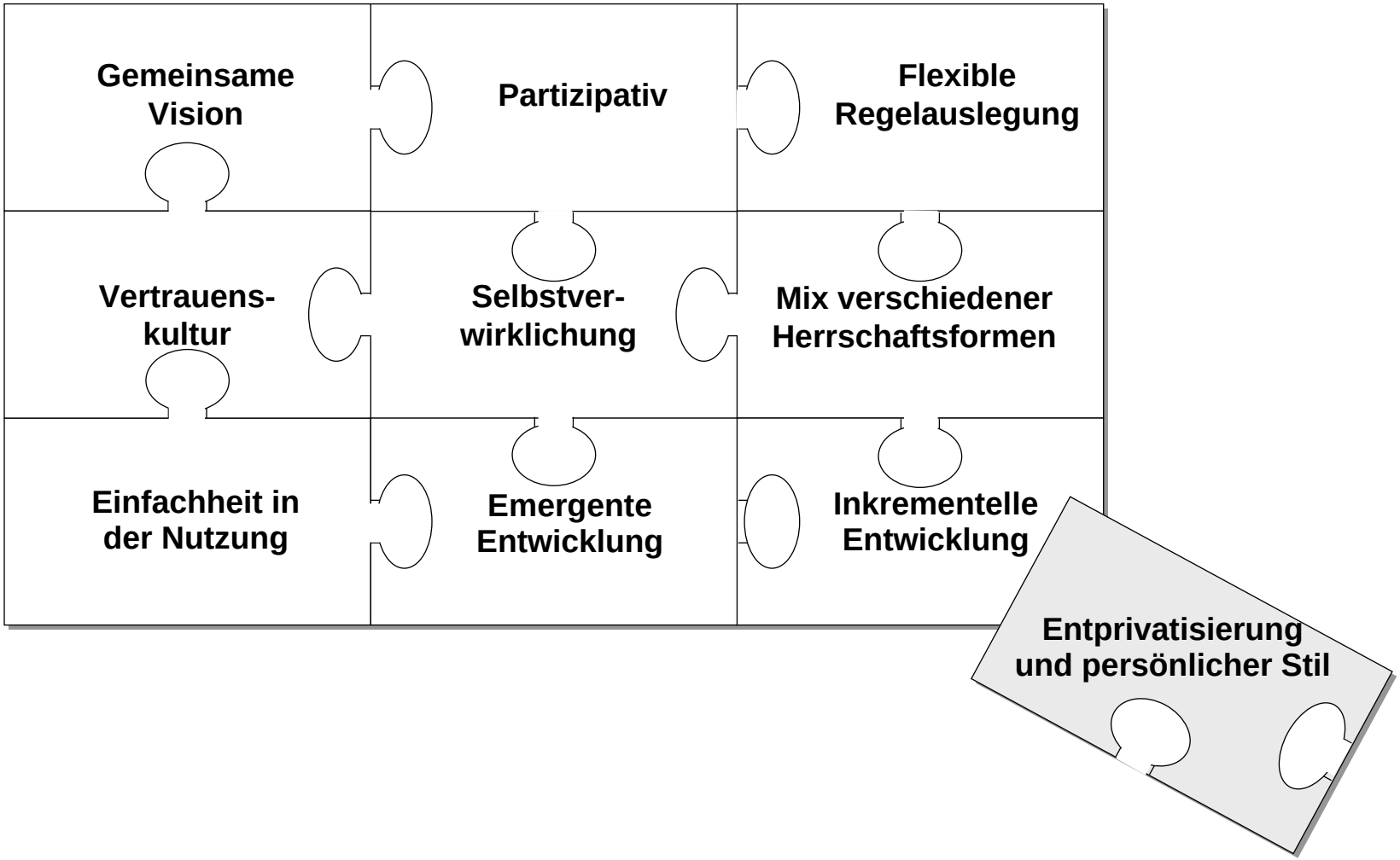
An vielen Stellen gibt ein Test in Produktiv-System und – Prozessen schnell, einfach und bei geringem Risiko Aufschluss.

Beispiel Amazon testet alternative Webseitengestaltungen im Prouktivbetrieb

Entnommen aus: Wir wissen es nicht. Aber wir können es messen – Gespräch mit Andreas Weigend. In: GDI Impuls. Herbst 2005

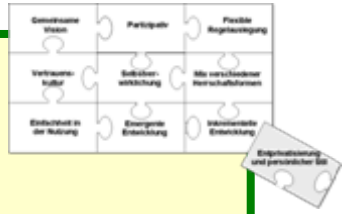
10 Erfolgsfaktoren Wikimanagement

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



Entprivatisierung / Persönlicher Stil

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz
University of Applied Sciences



- **BPM ist kein anonymes Konstrukt**
- **Dem BPM ein Gesicht geben**
- **Menschen mit Menschen vernetzen**
- **Gemeinsamkeiten und Probleme zugänglich machen**

⇨ **Weblogs, Podcasts, Video, Avatare, …**

User ‚Muentfering' bei Twitter (leider fake)

Prof. Dr. Ayelt **Komus**
Fachhochschule
Koblenz

Hey there! **muentefering** is using Twitter.

Twitter is a free service that lets you keep in touch
with people through the e
answers to one simple qu
Join today to start recei

Join today!

Already using Twitter from your phone? Click here.

Kurz zur Lage: Der Sozialdemokratie geht es gut und wir haben auch keine faulen Kredite in der Bilanz. Gute Nacht und bis morgen. *2:29 PM Sep 15th from TwitterFon*

Kurz zu gestern: Habe mich geärgert, Werder Bremen statt Chelsea gesehen zu haben. *1:58 AM Sep 17th from web*

Heute schwierige Gratwanderung im Bundestag zwischen Koalition und Partei. Noch arbeiten wir mit der Union. *12:26 AM Sep 17th from TwitterFon*

Am Rande: Ich freue mich auf die beiden Champions League Spiele heute abend und morgen abend. *8:07 AM Sep 16th from web*

Die Bayernwahl zeigt: Es gibt noch viel zu tun für uns Sozialdemokraten. *12:47 AM Sep 29th from web*

Sitzungswoche vor Landtagswahlen immer eine Belastungsprobe für die Kondition eines Politikers. *8:12 AM Sep 25th from web*

Kurt Beck hin oder her. Wir haben am Sonntag eine Wahl zu gewinnen und die CSU abzulösen. Entsprechend geschlossen werden wir auftreten.

Name Franz Müntefering
Location Berlin
Web http://www.bundes...
Bio Fortschritt braucht den Schritt nach vorn, nicht zurück.

470 following_me | 841 followers_me | 109 updates

Updates

Favorites

Following

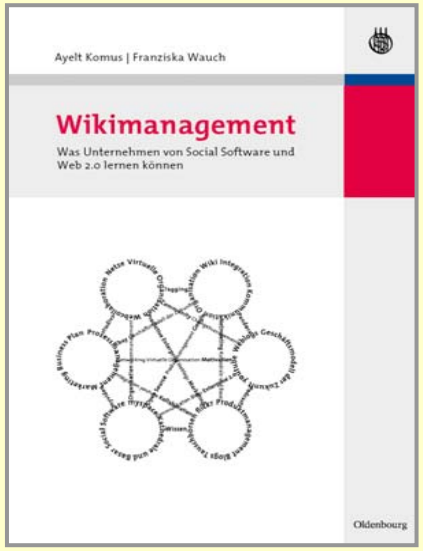
View All...

Quelle: http://twitter.com/muentefering, abg. 11.11.

FRAGEN?

Fragen?

Anregungen?



Kontakt:

Prof. Dr. Ayelt Komus
FH Koblenz
FB Betriebswirtschaft
komus@fh-koblenz.de
www.komus.de
0172 6868697

www.wikimanagement.de
www.komus.de